

Nr. 01/2021

# GIB 8



FRAUBRUNNEN

GemeindeInformationsBlatt der 8 Dörfer

Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen, Zauggenried



**1** Vorwort | **3** Kommissionen | **6** Verwaltung | **14** Schulraumplanung  
**19** Parteien | **24** Kirchgemeinden | **26** Vereine | **33** Verschiedenes  
**35** Veranstaltungskalender

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	1
2. Kommissionen.....	3
3. Verwaltung .....	6
4. Schulraumplanung .....	14
5. Parteien.....	19
6. Kirchgemeinden .....	24
7. Vereine .....	26
8. Verschiedenes .....	33
9. Veranstaltungskalender.....	35

Herausgeber	Gemeinderat Fraubrunnen
Druck	Druckerei Glauser, Fraubrunnen
Auflage	2'500 Stück
Nächste Ausgabe	Mitte November 2021
Redaktionsschluss	Montag, 27. September 2021
Annahmestelle: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen	redaktion@fraubrunnen.ch

Hinweise	Der Redaktionsschluss ist verbindlich
Schriftgrösse und Bilder	Schrift Segoe UI
	Schriftgrösse Titel: 12; Text: 10
	Seitenrand oben: 3 cm
	Seitenränder seitlich und unten: 2 cm
	Text ist <b>zweispaltig</b> im Flattersatz, ohne automatischer Silbentrennung zu schreiben
	Für Logos oder Bilder ist genügend Platz einzurechnen

## 1. Vorwort

---

Geschätzte Fraubrunnerinnen und Fraubrunner

Viele von uns haben im Jahr 2020 einen neuen Blick auf unsere Region gewonnen. Durch die eingeschränkte Mobilität waren ferne Reiseziele plötzlich nicht mehr erreichbar. Dies eröffnete die Chance für manche Wiederentdeckung oder Neuentdeckung vor unserer Haustür in unserer wunderschönen Gemeinde. Im Gegensatz zu den «Städtern» konnten wir uns zumindest in der freien Natur aufhalten und so noch ein wenig Freiheit geniessen.

Als im Frühling 2020 weit weg von uns ein Problem mit einem Virus begann, dachte noch niemand an die Konsequenzen, an all die Probleme und Einschränkungen, mit denen wir bis heute leben müssen, bzw. zu kämpfen haben. Eines haben wir dabei gelernt: Es gibt in der Schweiz sehr viele Spezialisten, die sich zu diesem Thema äussern und so nicht gerade zur Beruhigung beitragen. Alle dachten, es sei nur ein Problem von ein paar Wochen oder Monaten, leider ist es anders gekommen und es beschäftigt uns nun schon das zweite Jahr. Das Beste war, dass der Bundesrat die Führung übernommen hat und noch besser wäre gewesen, er hätte sie behalten und nicht an die Kantone abgeben müssen. Wenn die Verantwortung dem Bundesrat aufgetragen wird, so soll er auch die Richtung vorgeben können. Es ist schade, dass nun mit dem Virus Wahlpropaganda gemacht wird, anstatt gemeinsam die Probleme anzugehen.

Alle waren plötzlich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, sei es beruflich oder privat. Das Ganze hat auch Auswirkungen auf die Arbeit in der Schule oder der Gemeinde. Die Schule musste Schutzkonzepte entwickeln, vermehrt reinigen und desinfizieren und sich auf Homeschooling einrichten, was sie sehr gut organisiert und bewältigt haben. Ein ganz, ganz grosses Merci. Auch der Betrieb der drei Verwaltungsstandorte der Gemeinde war betroffen. Auch hier mussten Schutzkonzepte erstellt, vermehrt gereinigt und desinfiziert und Homeoffice eingeführt werden. Eine Zeit lang mussten die Standorte sogar geschlossen werden. Auch hier an alle unsere Mitarbeitenden ein ganz grosses Merci. Aber auch für den Gemeinderat wurde die Arbeit nicht einfacher. Wir mussten die Sitzungen auf ein Minimum reduzieren oder Online durchführen. Veranstaltungen

waren nicht mehr möglich, und so konnten wir zum Beispiel bei der Abstimmung für den Kredit für die Schulraumplanung öffentlich keinen Einfluss mehr nehmen. Zwei Monate vor der Gemeindeversammlung mussten wir entscheiden, ob diese überhaupt durchgeführt werden kann oder ob eine Urnenabstimmung nötig ist. Für mich persönlich ist im Moment das Schwierigste, dass die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern fehlen, sei es an einem Anlass, im Verein oder in der Freizeit. Dieser persönliche Austausch ist doch sehr wichtig, um zu wissen, wo der Schuh drückt.

Noch viel schwieriger für uns alle sind die Auswirkungen wie Kurzarbeit, Stellenverlust, Stilllegungen von Gewerbebetrieben und der Verlust der sozialen Perspektive. Auch in unserer Gemeinde gibt es Privatpersonen und Gewerbebetriebe, die es hart getroffen hat. Mit am härtesten getroffen hat es sicher die Restaurants und ich hoffe, dass die Betriebe von den Versprechungen der Politiker in Bern auch tatsächlich profitieren können. Auch die Vereine und Kulturschaffenden sind sehr wichtige Partner. Wie geht es hier weiter? Diese einschneidenden Auswirkungen für das gesamte Wirtschaftsleben so wie auch die Folgen für die Kulturschaffenden und die Vereine werden uns alle noch eine Zeitlang beschäftigen. Was die ganze Pandemie schlussendlich für Auswirkungen auf unsere Gemeindefinanzen haben wird, können wir noch nicht sagen. Mit der Rechnung 2020 sieht es momentan gut aus, aber wir wissen, dass das Ganze noch nicht überstanden ist. Die Auswirkungen der Pandemie werden sich auch erst in ein, zwei Jahren zeigen.

Neben den normalen Geschäften beschäftigt uns sicher die Ortplanungsrevision und die Folgen der Ablehnung des Kredites zur Schulraumplanung. Durch die Ablehnung des Kredites wurden keine Probleme gelöst. An jedem Standort müssen nun die Schulinfrastruktur saniert und fehlender Schulraum zur Verfügung gestellt werden. Das weitere Vorgehen werden wir nun an einer Klausursitzung besprechen. Alle Vorarbeiten der Arbeitsgruppe Schulraumplanung wie z. B. Zustandsanalysen, Schulraumprogramm, Potenzial oder Gedanken zur künftigen Organisation sind dafür wichtige Arbeitspapiere. Wir dürfen jetzt keine Zeit mehr

verlieren und müssen unseren Schulen eine zeitgemässe Infrastruktur verschaffen, selbstverständlich immer mit dem Augenmerk auf unsere finanziellen Möglichkeiten.

Das zweite Thema ist die Ortsplanung und die landwirtschaftliche Planung. Über die Ortsplanung wird bereits im Newsletter 8 orientiert. Bei der landwirtschaftlichen Planung geht es um die Definition einer gesamtheitlichen Strategie und Entwicklung der Landwirtschaft in der Gemeinde – dies unter Berücksichtigung ökologischer und kulturlandschaftlicher Aspekte. Die Projektorganisation ist breit vertreten. Neben Landwirten und Planern sind auch Fachleute aus den Gebieten Wasserbau und Naturförderung dabei. Wir denken, dass wir die Interessen unserer doch noch zahlreichen landwirtschaftlichen Betrieben so genügend berücksichtigen; geniesst doch die Landwirtschaft mit deren Produktionsgrundlagen

(Fruchtfolgefleichen und Kulturland) in der Gemeinde noch einen hohen Stellenwert. Schliesslich wollen wir bei der Ortsplanung im Rahmen unserer Möglichkeiten mit allen gute Lösungen finden. Für unsere Landwirte sind sicher auch die nächsten zwei eidgenössischen Abstimmungen wichtig. Erkundigt euch alle bei meinen Berufskollegen, was das für uns aber auch für euch alle für eine Bedeutung hat. Sie werden gerne Auskunft geben.

Ich danke dem Gemeinderat, den Kommissionen, der gesamten Verwaltung, allen Mitarbeitenden und allen, die in irgendeiner Funktion dazu beitragen immer gute Lösungen für die Gemeinde zu erarbeiten.

Seien wir guten Mutes und arbeiten gemeinsam auf unbeschwertere Zeiten hin.

Freundliche Grüsse  
Urs Schär, Gemeinderatspräsident

---

## Fragerunde mit dem Gemeinderatspräsidenten

Der Gemeinderatspräsident (GRP) sucht den Dialog und stellt sich den individuellen Fragen und Problemen aus der Bevölkerung. Dabei soll es sich um Themen handeln, die nicht die gesamte Öffentlichkeit betreffen und somit nicht in das Traktandum «Verschiedenes» der Gemeindeversammlung gehören bzw. nicht dort besprochen werden möchten.

Pro Quartal findet eine Fragerunde in Form eines persönlichen Treffens statt. Eine Fragerunde dauert in der Regel zwei bis drei Stunden, wobei pro Thema ca. eine Stunde Zeit reserviert wird. Pro Fragerunde können so zwei bis drei Themen nacheinander diskutiert werden.

Organisiert und moderiert werden die Fragerunden durch den Leiter der Gemeindeversammlung (LGV). Der LGV sammelt die Themen und bespricht diese mit dem GRP. Zusammen entscheiden sie über die Annahme eines Themas, die Zusammensetzung sowie den Ablauf und Dauer der Frageunde.

Der Organisation obliegt es, ein gemeldetes Thema abzulehnen, die Fragerunde abzusagen, gemeldete Themen an einem Termin zusammenzuziehen sowie weitere Personen in die Frageunde einzuladen.

Die Anmeldung erfolgt unter Angabe des Themas inkl. der Inhalte (Stichworte), Wunschtermin (Quartal) sowie der an der Fragerunde teilnehmenden Personen mittels Formular, E-Mail oder Telefon an den LGV.

Dieser nimmt Rücksprache mit der anmeldenden Person und gibt Datum, Uhrzeit, die geplante Dauer des Gesprächs sowie allenfalls weitere Teilnehmer des Treffens bekannt.

Die Termine für das Jahr 2021 wurden wie folgt festgelegt:

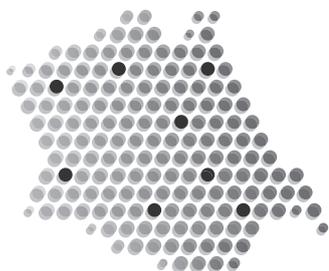
28. Juni 2021	von 16.00 – 19.00 Uhr
13. September 2021	von 18.00 – 21.00 Uhr
22. November 2021	von 17.00 – 20.00 Uhr

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an [peter.brunner@fraubrunnen.ch](mailto:peter.brunner@fraubrunnen.ch) oder melden sich unter Telefon 079 661 16 23.

Das entsprechende Anmeldeformular kann auf der Homepage der Gemeinde Fraubrunnen heruntergeladen oder auf der letzten Seite des GIB8 abgetrennt werden.

## 2. Kommissionen

### Ortsplanungsrevision – Newsletter 8



## FRAUBRUNNEN

*Text: Ortsplanungskommission*

#### Allgemeines

Die Gemeindeversammlung von Fraubrunnen beschloss am 12. Juni 2017 den Rahmenkredit für die Ortsplanungsrevision. In den nächsten drei bis vier Jahren sollen die gesetzlich vorgeschriebenen Planungsinstrumente erarbeitet, überarbeitet und zusammengeführt werden. Das Ziel ist, genehmigungsfähige, schlanke und zukunftsorientierte Planungsinstrumente zu erhalten, welchen die EinwohnerInnen von Fraubrunnen zustimmen können.

Die Newsletter bezwecken einen regelmässigen Informationsfluss an die Bevölkerung.

#### Rückblick letzte Monate

##### *Richtplan Verkehr*

Der Richtplan Verkehr wurde dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung zugestellt.

##### *Nutzungsplanung*

Der Vorprüfungsbericht vom Amt für Gemeinden und Raumordnung ist am 4. Februar 2021 eingegangen. Dieser kann unter [www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch) eingesehen werden.

Unter Vorbehalt von mitgeteilten Genehmigungsvorbehalten wurde eine Genehmigung der Planung in Aussicht gestellt. Die Ortsplanungskommission hat mit der Überarbeitung der Nutzungsplanung begonnen und führte bereits Gespräche mit kantonalen Fachstellen.

Unter anderem besteht nach dem Amt für Gemeinden und Raumordnung Handlungsbedarf in folgenden Themenbereichen:

- ISOS national und Ortsbildschutzgebiete
- Gewässerräume
- Neue Zonen für Sport und Freizeit (Hornusser- und Schiessvereine)
- Best. Erhaltungszone Grafenried/Fraubrunnen
- Neue Zonen mit Planungspflicht
- Energievorschriften
- Einzonung überbautes Gebiet in Etzelkofen
- Einzonung Arbeitszone in Limpach

##### *Richtplan Raumentwicklung*

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hat am 21. Januar 2021 den Richtplan Raumentwicklung genehmigt. Der Gemeinderat hat diesen per 1. März 2021 in Kraft gesetzt.

#### Ausblick nächste Monate

##### *Nutzungsplanung*

Die Genehmigungsvorbehalte werden bereinigt. Bei unumstrittenen Um- oder Einzonungen wird die Mehrwertabgabe nach Reglement über den Ausgleich von planungsbedingten Mehrwerten berechnet.

##### *Richtplan Verkehr*

Nach Eingang des Vorprüfungsberichtes des Amtes für Gemeinden und Raumordnung wird die Planung entsprechend überarbeitet.

##### *Überarbeitung Bauinventar*

Die Kantonale Denkmalpflege überarbeitet das Bauinventar und streicht erhaltenswerte Objekte. Der Entwurf des überarbeiteten Bauinventars wird der Gemeinde voraussichtlich im Herbst 2021 zur Stellungnahme unterbreitet. Die öffentliche Einsichtnahme für die Bevölkerung sei auf Sommer 2022 vorgesehen.

Fragen und Anliegen zur Ortsplanungsrevision können gerne über die Bauverwaltung Fraubrunnen an die Ortsplanungskommission gerichtet werden (Marc Eggimann, Tel. 031 760 30 40, [marc.eggimann@fraubrunnen.ch](mailto:marc.eggimann@fraubrunnen.ch)), [www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch).

Grafenried, März 2021

## Dorf- und Kulturkommission

*Text: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen*

### Ehre, wem Ehre gebührt

Besondere Leistungen verdienen besondere Anerkennung!

Nach den Richtlinien «Ehre, wem Ehre gebührt» werden Einzelpersonen oder Gruppen aus Sport, Politik, Kultur, Sozialem, Wirtschaft und Ausbildungsstätten etc. für ausserordentliche Leistungen auf Meldung hin geehrt.

Geehrt werden besondere Leistungen, die während der Zeit vom 1. September 2020 bis 31. August 2021 erbracht werden oder wurden.

Die Ehrung wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021 stattfinden.

Als besondere Leistungen gelten:

- 1. – 10. Rang bei internationalen Anlässen
- 1. – 3. Rang an nationalen resp. eidgenössischen Anlässen (100-km Biel-Bienne, eidg. Schützenfest etc.)
- 1. – 3. Rang an kantonalen oder gleichwertigen Anlässen
- Einzelpersonen, die sich für eine Nationalmannschaft qualifiziert haben
- Einzelpersonen, die mit einer Mannschaft Schweizermeister, Europameister oder Weltmeister wurden
- Lehrabschlussprüfung ab Note 5.5
- Bestandene Meisterprüfungen ab Note 5.5
- Besondere, überregionale Leistungen sowie Auszeichnungen im kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, politischen oder schulischen Bereich

Wir bitten die Bevölkerung von Fraubrunnen, Erfolge von Einzelpersonen oder Gruppen, die in diesen Zeiträumen und diese Sparten fallen, bereits heute oder **spätestens bis Ende August 2021** der Gemeindeschreiberei zu melden (gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch).

Das Anmeldeformular finden Sie unter [www.fraubrunnen.ch/politik/reglemente/richtlinien](http://www.fraubrunnen.ch/politik/reglemente/richtlinien) «Ehre, wem Ehre gebührt».

### Neuzuzügeranlass

Der letztjährige und diesjährige Neuzuzügeranlass wurde aufgrund des Coronavirus abgesagt.

Alle Personen, welche zwischen 1. April 2019 und 31. März 2021 in die Gemeinde Fraubrunnen zugezogen sind erhalten anstelle des Anlasses ein direktes Willkommensschreiben.

### Vereine

#### Vereinsbeiträge im GIB8

Die bei uns registrierten Vereine werden per E-Mail rund ein Monat vor dem jeweiligen Redaktionsschluss angeschrieben an die auf unserer Homepage hinterlegten Mailadressen.

[www.fraubrunnen.ch/de/kulturfreizeit/vereinsliste](http://www.fraubrunnen.ch/de/kulturfreizeit/vereinsliste)

Wichtig: Es liegt in der Verantwortung der Vereine, die Daten auf der Homepage stets aktuell zu halten.

#### Vereinsunterstützungen

Die Vereinsunterstützungen werden gemäss den durch den Gemeinderat per 1. Januar 2015 erlassenen Richtlinien behandelt.

Eingabefrist ist jeweils der 30. Juni für das Folgejahr, **d.h. Gesuche für Unterstützungen 2022 müssen bis zum 30. Juni 2021** eingereicht werden.

Die Richtlinien und das Anmeldeformular finden Sie unter [www.fraubrunnen.ch/politik/reglemente/richtlinien](http://www.fraubrunnen.ch/politik/reglemente/richtlinien) «Beiträge und Unterstützungen an Vereine».

### Froubrunne-Märit

Jeweils am letzten Montag im April (Frühjahrsmarkt) und am ersten Montag nach den Herbstferien (Herbstmarkt) findet in Fraubrunnen auf dem Löwen-Areal der traditionelle Froubrunne-Märit statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim nächsten Märit!

---

## Betreuungsgutscheine

*Text: Kommission Soziales, Jugend und Altersfragen*

Fraubrunnen gibt seit dem 1. August 2020 Betreuungsgutscheine zur Vergünstigung der familienergänzenden Kinderbetreuung aus. Hier finden Sie die wichtigsten gemeindespezifischen Informationen:

- **Keine Kontingentierung:** Allen Eltern, welche die Voraussetzungen:

- o Ihre Kita oder Tagesfamilie hat einen Betreuungsplatz zugesichert und nimmt Betreuungsgutscheine entgegen
- o 2020 lag ihr massgebendes Familieneinkommen unter Fr. 160'000 (für die Betreuung ab dem 1. August 2021)
- o Sie haben einen Bedarf nach familienergänzender Kinderbetreuung erfüllen, erhalten einen Betreuungsgutschein.
- **Keine zusätzliche Beschränkung für Schulkinder:** Wir geben Gutscheine für die Betreuung in Kitas bis Ende Kindergarten und bei der Betreuung durch Tagesfamilien auch für ältere Schulkinder aus.
- **Keine engere Kopplung an das Beschäftigungspensum:** Bei Alleinerziehenden entspricht das vergünstigte Betreuungspensum maximal dem Beschäftigungspensum + 20%. Bei Paaren entspricht das vergünstigte Betreuungspensum maximal dem gemeinsamen Beschäftigungspensum abzgl. 100% + 20%.
- Der Gutschein wird **ab dem Monat nach der Einreichung des vollständigen Gesuches ausgegeben.** Das heisst, wenn Sie ein Gesuch im Juli vollständig einreichen, ist ein Gutschein ab August möglich. Bitte reichen Sie Ihr Gesuch respektive die Freigabequittung frühzeitig bei der Gemeindeschreiberei ein und achten Sie darauf, die geforderten Unterlagen beigelegt bzw. hochgeladen zu haben.
- Den Familien wird ein Unkostenbeitrag für die Bearbeitung eines Gesuchs von CHF 20 pro Jahr und Kind verrechnet.

### **Betreuungsgutschein beantragen und weitere Informationen**

Die folgende Stelle ist für die Bearbeitung der Betreuungsgutscheine und für Fragen zu Gutscheinen zuständig: Vivienne Wälti, Tel. 031 760 30 30, vivienne.waelti@fraubrunnen.ch

Ab sofort können Sie via [www.kiBon.ch](http://www.kiBon.ch) einen Antrag für einen Betreuungsgutschein stellen. Vollständig eingereichte Gesuche bearbeiten wir innert nützlicher Frist.

Zögern Sie nicht uns bei Fragen oder Unklarheiten zu kontaktieren.

## **Sanierung öffentliche Strassenbeleuchtung – Umstellung auf LED-Leuchten**

*Text: Kommission Werke und Umwelt*

Die öffentliche Beleuchtung in den 8 Dörfern wird saniert, der entsprechende Kredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 11. August 2020 genehmigt. Gerne informieren wir Sie nun über den aktuellen Stand der Arbeiten. Die Umstellung auf die neuen LED-Leuchten erfolgt in zwei Etappen (2021 und 2022) und soll bis Oktober 2022 vollständig abgeschlossen sein.

Nebst dem Ersatz der Leuchten, werden einige Kandelaber ausgetauscht oder mittels Mastverlängerungen erhöht, sowie einzelne Anpassungen an den Standorten vorgenommen. Zusätzlich soll die Dokumentation verbessert werden. Dazu werden detaillierte Aufnahmen gemacht und schlussendlich in Zusammenarbeit mit der Elektra Jegenstorf und dem Fachplaner Philipp Hert der Firma Luminum GmbH in den Leitungskataster eingepflegt.

Das notwendige Material (Leuchte, Kandelaber, Mastverlängerungen) wurde bauseits mittels Ausschreibung evaluiert und beschafft.

Die Montagearbeiten wurden an die Firma Regio Energie Solothurn vergeben.

Die Details der Ausführung wurden vorgängig mit der Gemeinde und dem Fachplaner besprochen. Die beiden Etappen 1 + 2 werden wie folgt aufgeteilt:

### **Etappe 1: Umbau 2021 / Mai bis Ende Oktober 2021**

In dieser Etappe werden die folgenden 6 Dörfer umgerüstet und saniert:

- Büren zum Hof
- Etzelkofen
- Limpach
- Mülchi
- Schalunen
- Zauggenried

### **Etappe 2: Umbau 2022 / Februar bis Ende Oktober 2022**

In dieser Etappe werden noch die beiden übrigen Dörfer umgerüstet und saniert:

- Fraubrunnen
- Grafenried

Der Regio Energie Solothurn ist es wichtig, dass täglich komplette Strassenzüge umgerüstet

werden. So dass am Abend jeweils der ganze Strassenzug mit der neuen Beleuchtung in Betrieb ist. Sollte es dennoch zu Unterbrüchen der öffentlichen Beleuchtung kommen, bitten wir Sie bereits heute um Verständnis.

Weiter werden die Kandelaber neu beschriftet. (GDE-01.01.02-E, KDP-02.08.15-E, PRI-01.02.08-E)



Seit der Fusion gibt es teilweise dieselben Kandelaber-Nummern mehrmals in unserer Gemeinde. Die neue Beschriftung stellt sicher, dass jede Bezeichnung ein Unikat ist.

### 3. Verwaltung

---

*Text: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen*

#### Personelles

Beim Personal mit öffentlich-rechtlicher Anstellung hat es folgende Veränderungen seit der letzten GIB8-Ausgabe im November gegeben:

#### Gemeindeschreiberei



**Jessica Kiser** hat am 1. Februar 2021 ihre Stelle als Sachbearbeiterin öffentliche Sicherheit angetreten. Ihre Lehre hat sie auf einer bernischen Gemeindeverwaltung absolviert und seither arbeitete sie in der Privatwirtschaft.

#### Schulsekretariat

**Anita Grimm** hat ihre langjährige Stelle als Schulsekretärin per Ende Februar 2021 gekündigt. Sie hat eine neue Herausforderung in der Nähe ihres Wohnortes angetreten.

**Marcela Bannwart** trat am 1. März 2021 die Nachfolge von Anita Grimm im Schulsekretariat an. Sie bringt Erfahrung als Schulsekretärin in einer anderen bernischen Gemeinde mit.

#### Schulsozialarbeit

**Marlén Meister** aus Grafenried hat die neu geschaffene Stelle Schulsozialarbeit anfangs Februar 2021 angetreten. Sie ist diplomierte Sozialpädagogin HF und bringt grosse Erfahrung im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie mit.

#### Tagesschule

**Franziska Kurz** verliess nach sieben Dienstjahren als Betreuerin die Tagesschule per Ende März 2021. Sie hat eine neue berufliche Herausforderung mit höherem Pensum gefunden.

**Rosaria Stäheli** trat per 1. Mai 2021 die Nachfolge von Franziska Kurz in der Betreuung Tagesschule an.

#### Lernende

Die Lehrstelle 2021 Fachmann Betriebsunterhalt konnte besetzt werden. **Rafael Berger** aus Koppigen wird die Lehrstelle im August 2021 antreten.

Das Verfahren zur Besetzung der kaufmännischen Lehrstelle 2021 konnte bisher leider noch nicht abgeschlossen werden.

### Dienstjubiläen

Dieses Jahr dürfen folgende Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum feiern:

**Maria Orlando**, Raumpflegerin, 20 Dienstjahre  
**Sandra Pantelic**, Raumpflegerin, 15 Dienstjahre  
**Gowry Thaneshbabu**, Raumpflegerin, 10 Dienstjahre

Wir gratulieren den Mitarbeitenden zu diesen Jubiläen und danken ihnen für die jahrelange Mitarbeit und ihr Engagement.

Wir begrüßen alle neuen Mitarbeitenden herzlich bei der Gemeindeverwaltung Fraubrunnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Den austretenden Personen danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die berufliche wie private Zukunft alles Gute!

## Die Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung Fraubrunnen

*Text: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen und Lernende*

Die Gemeindeverwaltung Fraubrunnen bietet jährlich einen kaufmännischen Ausbildungsplatz an. Gesamthaft befinden sich drei Lernende in Ausbildung.

Die Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann dauert drei Jahre. Während dieser Zeit werden die Lernenden auf allen drei Abteilungen Bauverwaltung, Finanzverwaltung und Gemeindeschreiberei ausgebildet.

Unsere Lernenden gewähren Ihnen nun einen kurzen Einblick in ihre Ausbildung:

### Lea Kolb, Lernende im 2. Semester, momentan bei der Bauverwaltung

Auf der Bauverwaltung werden alle Themen rund um den Hoch- und Tiefbau behandelt.

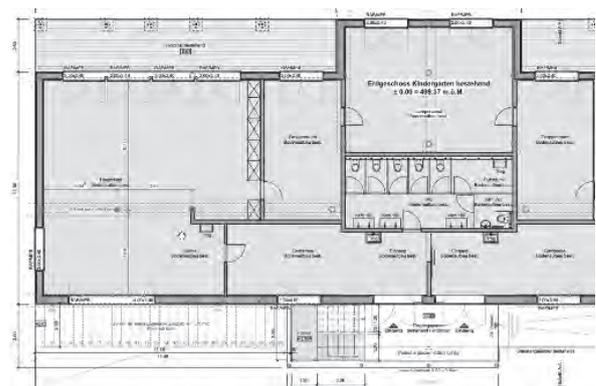
Der Hochbau beinhaltet das gesamte Baubewilligungsverfahren vom Abbruch bis zum Neubau, hinzu kommt das Baupolizeiverfahren und die Ortsplanung. Der Hochbau begleitet jährlich rund 90 neue Bauvorhaben.

Im Bereich Tiefbau werden die Themen Abfallwesen, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Gemeindestrassen, Wanderwege, Gewässer, Landwirtschaft und Forst, Umwelt & Energie und öffentliche Anlagen bearbeitet. Für uns Lernende sind diese Begriffe mit der Zeit keine Fremdwörter mehr.

Meine Aufgabe auf der Bauverwaltung ist es, die beiden Bereiche zu unterstützen.



Als Lernende bin ich dafür verantwortlich, die eingehenden Anrufe entgegen zu nehmen, die Kunden am Schalter zu bedienen, die Post und E-Mails zu bearbeiten, neue Baugesuche zu erfassen, Verfahrensprogramme inkl. Publikationen zu erstellen, Baubewilligungen vorzubereiten, defekte Strassenlaternen zur Reparatur anzumelden und vieles mehr. Ich werde als Lernende gut eingearbeitet und bekomme Verantwortung übertragen.



Eines ist sicher, auf der Bauverwaltung wird es nie langweilig. Der Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich, da viele verschiedene Aufgaben jeden Tag aufs Neue anstehen.

### Varsan Nanendram, Lernender im 4. Semester, momentan bei der Finanzverwaltung

Als Lernender berate ich, verkaufte Produkte und

Dienstleistungen und übernehme selbstständig administrativen Aufgaben. Ein Grossteil meiner Arbeit erledige ich mit dem Computer und am Telefon. Das Team der Finanzverwaltung umfasst vier Mitarbeitende und alle sind verantwortlich für die ihnen zugeteilten Aufgabengebiete.

Dennoch haben wir viel Kontakt mit den anderen Abteilungen. Fast täglich ist man mit jemandem von einer anderen Abteilung am Telefon oder schreibt eine E-Mail.

Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag macht eine Mitarbeiterin den internen Kurier. Sie nimmt alle Briefe und Unterlagen mit, welche die Mitarbeitenden auf ihren Abteilungen benötigen.

Die Lehre als Kauffrau/Kaufmann auf der Finanzverwaltung ist sehr spannend, da ich in jedem Bereich bestimmte Arbeiten übernehmen kann. Natürlich hat man hier viel mit Zahlen und Geld zu tun, aber längst nicht nur das.

Im zweiten Lehrjahr bin ich verantwortlich für das tägliche Buchen der Gutschriften und Lastschriften auf unserem Bank- und Postkonto. Zum Beispiel erhalten wir Mieteinnahmen für die Liegenschaften, welche wir als Gemeindeverwaltung vermieten. Ich habe viel Kontakt mit Kunden/Bürgern, denn wir verkaufen auch Kehrriechtsäcke, Grüngut- und Containermarken, welche oft bei uns bezogen werden. Auch ältere Bürger kommen oft zu uns an den Schalter, um zum Beispiel die AHV-Anmeldung vorzunehmen, da wir auch die AHV-Zweigstelle führen.

Ausserdem darf ich Steuererklärungen kontrollieren und diese der verantwortlichen Schnittstelle zur Weiterverarbeitung senden.



Oftmals wollen die Bürger ihre letzte Steuererklärung ausgedruckt erhalten, damit sie die Neue mit der Alten abgleichen können. Dazu gelange ich ins

Steuerprogramm des Kantons Bern und kann die gesamte Steuererklärung ausdrucken und mitgeben. Bei Fragen zum Ausfüllen der Steuererklärung helfe ich den Bürgern weiter.

Unsere Gemeindeliegenschaften wie Sitzungsräume können von Privatpersonen reserviert werden. Im Saal in Büren zum Hof finden zum Beispiel regelmässig Yoga-Trainings statt oder die Sitzungen der Kommissionen werden dort abgehalten. Als Lernender nehme ich Anfragen entgegen, prüfe ob die Räumlichkeiten frei sind und erkläre den Interessenten das weitere Vorgehen. Den Saal in Büren zum Hof bereite ich jeweils für die Sitzungen vor.

Im folgenden Bild sieht man das vorbereitete Sitzungszimmer.



### **Sophia Wyss, Lernende im 6. Semester, momentan bei der Gemeindeschreiberei**

Ich bin nun im dritten Lehrjahr und zum dritten Mal bei der Gemeindeschreiberei tätig. So verschieden wie die Aufgaben sind, ist auch der tägliche Kundenkontakt am Schalter und Telefon.

Am Morgen öffne ich als erstes alle Schränke und Schubladen, starte den Computer und öffne alle Programme, die ich im Alltag benötige. Ich fange damit an, Mails zu bearbeiten und allenfalls Abklärungen vorzunehmen, um die Mails dann zu beantworten.

Um 8.00 Uhr gehe ich die Post holen und bearbeite diese anschliessend. Sie gehört zum sogenannten «täglichen Geschäft». Meine Aufgabe ist es, die Post den entsprechenden Personen weiterzuleiten und alles, was mit Einwohner- und Fremdenkontrolle zu tun hat, selber zu bearbeiten.

Wegen des Corona-Virus musste die Organisation auf den verschiedenen Abteilungen etwas umgekrempelt werden.

Das Team der Gemeindeschreiberei haben wir in zwei Teams geteilt. Diese wechseln sich mit der Arbeit im Büro und Homeoffice tageweise ab. Deshalb arbeite ich hauptsächlich im Bereich der Einwohner- und Fremdenkontrolle.

Ich unterstütze die Leiterin der Einwohner- und Fremdenkontrolle in vielen täglichen Tätigkeiten. Ich mutiere Zu-, Um- und Wegzüge, eingehende Zivilstandsmeldungen wie eine Heirat, eine Scheidung, eine Geburt oder einen Todesfall.

Nebst dieser Arbeit bediene ich Schalter und Telefon.



Wie bereits erwähnt, gibt es auf der Gemeindeschreiberei viele verschiedene Kundenanfragen. Beispielsweise möchte jemand eine Wohnsitzbescheinigung, manchmal haben die Bürger Fragen bezüglich ihres Ausländerausweises, möchten gerne eine Tageskarte reservieren oder haben ganz individuelle Anliegen.

Ich habe mich zur Zweitausbildung auf der Gemeindeverwaltung entschlossen, weil ich meinen beruflichen Horizont erweitern wollte und weil mich die Ausschreibung sofort angesprochen hat. Die Weiterbildungsmöglichkeiten auf einer Gemeinde sind vielseitig und auch sehr interessant. So kann man sich auf einem oder mehreren Gebieten spezialisieren und die Karriereleiter hochklettern.

Im Sommer werde ich meine Ausbildung abschliessen. Ich schätze die vielseitige Arbeit auf der Gemeinde sehr und möchte auch weiterhin gerne bei einer Gemeindeverwaltung arbeiten.

Wenn dich die kaufmännische Ausbildung interessiert und du eine vielseitige Ausbildung suchst, bist du auf der Gemeinde am richtigen Ort!

\*\*\*

Bist du in der 7. oder 8. Klasse und damit voll in der Phase der Berufswahl? Möchtest du bei uns einmal reinschnuppern? Wir bieten jeweils in den Frühlings- und Herbstferien Schnuppertage für interessierte Schülerinnen und Schüler an. Oder hast du Fragen zur kaufmännischen Ausbildung bei uns? Hast du dich vielleicht bereits sogar dafür entschieden, eine Lehre bei einer Gemeindeverwaltung zu absolvieren?

Dann schau mal auf unserer Homepage [www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch) vorbei – dort findest du jeweils die entsprechenden Inserate für die Schnuppertage oder die freien Lehrstellen. Weiter findest du viele Infos zur Gemeinde und zu unserer Verwaltung. Oder melde dich ganz einfach bei der Berufsbildnerin, Katrin Rufer unter Tel. 031 760 30 30 oder per Mail an [katrin.rufer@fraubrunnen.ch](mailto:katrin.rufer@fraubrunnen.ch).

---

## Einwohnerstatistik (1. Oktober – 31. März 2021)

*Text: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen*

Einwohnerzahl total	5'272
Davon Wochenaufenthalter/innen	12
Davon Ausländer/innen	409
Geburten	20
Todesfälle	22
Wegzügler	116
Zuzüger	135

---

## Fundbüro der Gemeinde

*Text: Gemeindeschreiberei Fraubrunnen*

Vermissten Sie etwas? Oder haben Sie etwas gefunden und wissen nicht was damit anfangen? Kommen Sie bei der Gemeindeschreiberei vorbei und fragen Sie am Schalter nach Ihrem verlorenen Gegenstand oder geben uns einen Gefundenen ab.

## Fundgegenstände der Jahre 2020/2021

Gegenstand	Datum	Fundort
Portemonnaie	08.10.2020	Fraubrunnen
Trottinett	01.02.2021	Fraubrunnen

Im Jahr 2020/2021 wurden uns einige Veloschlüssel, Hausschlüssel oder Autoschlüssel abgegeben.

Werden Gegenstände nach fünf Jahren nicht abgeholt, geht gemäss Art. 722 ZGB das Eigentum an den Finder über.

Fundsachen die nicht an den Finder übergehen, werden an gemeinnützige Organisationen gespendet oder vernichtet.

---

## Der Wald – Knigge

*Text: Bauverwaltung Fraubrunnen*

«Wir alle lieben den Wald». Diese Feststellung galt in den letzten Monaten ganz besonders. Seit Corona ist der Wald Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber nach wie vor auch Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Der Wald ist mit wenigen Einschränkungen frei zugänglich erfordert aber unseren Respekt als Gast. Die Mitgliedorganisationen der Arbeitsgemeinschaft für Wald haben zehn einfache Verhaltens-Tipps (Knigge-Regeln) erarbeitet, damit es dem Wald und uns allen im Wald gut geht. Für einzelne Beschäftigungen und für organisierte Veranstaltungen im Wald gelten je nach Ort und Jahreszeit spezielle Bestimmungen oder Ausnahmen.

### 1. Wir sind als Gast willkommen.

Als Waldbesucherinnen und -besucher sind wir im Wald willkommen, je nach Ort und Zeit gelten aber zweckmässige Bestimmungen, zum Beispiel bezüglich Naturschutz und Waldbrandgefahr. Wir befolgen sie.

### 2. Wir geniessen die Ruhe und Langsamkeit.

Im Wald gilt ein generelles Fahrverbot für Motorfahrzeuge. Für Fahrräder und Pferde gelten je nach Kanton unterschiedliche Bestimmungen. Wir halten uns daran.

### 3. Wir bleiben auf den Wegen.

Der Wald ist Lebensraum von Pflanzen und Tieren. Um diesen nicht zu stören, nutzen wir die bestehenden Wege.

### 4. Wir beschädigen und hinterlassen nichts.

Der Wald mitsamt Bänken und anderen Einrichtungen ist fremdes Eigentum. Wir hinterlassen keinen Abfall und beschädigen nichts.

### 5. Wir fragen nach, bevor wir etwas installieren.

Grundsätzlich dürfen im Wald keine Bauten errichtet werden. Hütten, Ast-Sofas, Schanzen, Kurven und andere bleibende Einrichtungen dürfen nur mit Erlaubnis erstellt werden. Wir kontaktieren den Förster / die Försterin und die Waldeigentümerschaft.

### 6. Wir achten auf die Forstarbeit.

Waldpflege und -bewirtschaftung können Gefahren für Profis und Waldbesuchende bergen. Wir halten uns zwingend an Anweisungen und Absperrungen – auch am Wochenende.

### 7. Wir sind uns der Gefahren in der Natur bewusst.

Der Wald ist lebendige Natur. Wir hüten uns eigenverantwortlich vor möglichen Gefahren wie herunterfallenden Ästen und umstürzende Bäumen. Bei Gewitter und Sturm gehen wir nicht in den Wald.

### 8. Wir halten Hunde unter Kontrolle.

Die Anwesenheit von Hunden bedeutet Stress und Gefahr für Wildtiere; deshalb gilt während der Brut- und Setzzeit meistens die Leinenpflicht. Wir riskieren nichts. Die Leine hilft jederzeit.

### 9. Wir sammeln und pflücken mit Mass.

Das Gesetz erlaubt das Sammeln von nicht geschützten Pflanzen, Pilzen und Früchten, aber auch von Ästen oder Zapfen im ortsüblichen Umfang. Wir beachten lokale Vorschriften und halten Mass.

### 10. Wir respektieren die Nachtruhe im Wald.

Besonders in der Dämmerung und nachts sind viele Tiere auf den Wald als ungestörten Lebensraum angewiesen. Wir bleiben auf den Wegen und vermeiden Lärm und störendes Licht.

Diese Grundsätze für den Besuch im Wald wurden unter der Leitung der Arbeitsgemeinschaft für den Wald zusammen mit ihren Mitgliedorganisationen erarbeitet und können jederzeit unter der Homepage [www.afw-ctf.ch](http://www.afw-ctf.ch) nachgelesen werden.



## FRAUBRUNNEN FEUERWEHR

### Feuerwehr im Homeoffice – Einsatz trotz Corona

*Text und Bild: Daniel Gribi, Administrator*

«Wir können nicht kommen, wir haben Homeoffice!», sagt der Feuerwehrmann.

Er weist den Anrufer an, seinen Laptop zu holen und ihn mit geöffnetem Browser in Richtung Feuer zu halten. Er betätigt gleich am Computer eine Leitung, dann komme Wasser durch die Tastatur geschossen.

Und wenn wieder mal etwas passiere:

Am besten mailen, sagt der Feuerwehrmann. «Da bleibt der Virus auf jeden Fall in der Firewall hängen».

Solche oder ähnliche Corona-Feuerwehrwitze gab und gibt es derzeit zuhauf. Wobei zu bemerken ist, dass diese leider der Wirklichkeit manchmal sehr nahekommen.

Auch die Feuerwehr Fraubrunnen ist von den Massnahmen sehr direkt betroffen.

Alle Grundausbildungen und Weiterbildungskurse wurden zeitweise eingestellt, die gemeinsamen Übungen auf ein absolutes Minimum reduziert und die Anzahl Teilnehmer stark limitiert.

Es gilt Maskenpflicht für alle im Einsatz stehenden Kräfte ...

Oberstes Ziel aller Massnahmen war und ist die Gesundheit der Feuerwehrangehörigen und die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr!

Um wieder einen moderaten und verantwortungsbewussten Übungs- und Ausbildungsbetrieb zu ermöglichen, wurde viel organisatorischer Aufwand betrieben.

So war unsere Feuerwehr 2020 bei über 30 aktiven Ereignissen im Einsatz.

Es gab jedoch auch schöne Momente.

Anstelle der jährlichen Hauptübung wurde für jeden Angehörigen der Feuerwehr ein Fondueset mit Käse, Brot und Wein zusammengestellt und nach Hause geliefert.



So konnte zumindest der kulinarische Teil, dieser für die Kameradschaft sehr wichtigen Übung, erfolgreich absolviert werden.

Für Fragen zur Feuerwehr Fraubrunnen, möchten wir bei dieser Gelegenheit gerne auf unseren neuen Internetauftritt hinweisen:

[www.feuerwehr-fraubrunnen.ch](http://www.feuerwehr-fraubrunnen.ch)

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen!



### Dini rekja

*Text und Bild: rekja*

Hier findest du aktuelle Informationen rund um die regionale Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit rekja.

### Prävention rekja

Zur Arbeit der Regionalen Fachstelle für offene Kinder- und Jugendarbeit gehört auch die Präventionsarbeit. Lehrpersonen der Schulen Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl, Jegenstorf und Fraubrunnen können Präventionskurse zu Themen wie Medien, Geld, Liebe/Beziehung/Sexualität, Stress, Berufswahl, Zivilcourage und unsere Klasse buchen. Im Austausch mit den Lehrpersonen werden die Kurse bei Bedarf an die Klasse (aktuelle Themen) angepasst und durchgeführt. Neben diesen Kursen engagiert sich die rekja aber auch bei Präventionsprojekten und wirkt aktiv mit, wie beispielsweise beim Parcours «Mein Körper gehört mir», an welchem im Februar/ März 2021 auch Schüler\*innen der Schulen Fraubrunnen teilgenommen haben.

### Jugendtreff Fraubrunnen

Jugendliche ab der 5. Klasse haben im Jugendtreff Fraubrunnen die Möglichkeit ihre Veranstaltungsideen, ob beispielsweise einen Klassenabend, eine Geburtstagfeier oder einen Filmabend, in die Tat umzusetzen. Die rekja stellt hierfür die Räumlichkeiten der rekja Fraubrunnen zur Verfügung und unterstützt die Jugendlichen bei der Planung und Durchführung der Veranstaltungen.

#### DEIN EVENT IM JUGENDTREFF DER REKJA FRAUBRUNNEN

Haben du und deine Freund\*innen Veranstaltungsideen, welche ihr gerne umsetzen möchtet? Wollt ihr eine Party organisieren, einen Kinoabend durchführen oder auch einfach einen gemütlichen Abend gestalten...?

Gerné stellen wir euch hierfür die Räumlichkeiten der rekja Fraubrunnen zur Verfügung und unterstützen euch bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Für weitere Informationen, melde dich gerne bei uns.  
Wir freuen uns, dein Team rekja



Regionale Fachstelle  
für offene Kinder- und Jugendarbeit

Deine Kontaktperson:  
**Alisa Gadow**  
Jugendreferentin

rekja Fraubrunnen  
Zouggenriedstrasse 1

☎ 076 376 81 09  
✉ [alisa.gadow@rekja.ch](mailto:alisa.gadow@rekja.ch)  
🌐 [www.rekja.ch](http://www.rekja.ch)  
📷 insta\_rekja  
📺 Regio Rekja

In diesem Rahmen konnten wir in den letzten Monaten bereits einige Veranstaltungen gemeinsam mit Jugendlichen organisieren und umsetzen.

Unter anderem wurde der Raum bereits genutzt, um rund um den Weltfrauentag mit einer Gruppe engagierter Modis eine Austauschrunde rund um das Thema «Frau sein» zu gestalten. Wir freuen uns auf viele weitere Abende, von und für Jugendliche.

### Modi- und Jungsarbeit

Auch dieses Jahr bieten wir viele tolle Angebote im Bereich der Modi- und Jungsarbeit. Neben den Modi- und Jungsabenden, welche über das ganze Jahr hinweg stattfinden, werden wir auch dieses Jahr wieder zwei tolle Lager durchführen. Die genauen Daten findest du hier:

Was?	Wann?
Modiabe in der rekja Urtenen-Schönbühl	3. Juni 2021 17.00 – 20.00 Uhr
Jungsabe (Velotour de rekja)	30. Juni 2021 17.30 – 20.30 Uhr
Jungslager in Beatenberg	12. – 16. Juli 2021
Modiabe in der rekja Fraubrunnen	18. August 2021 17.00 – 20.00 Uhr
Jungsabe in der rekja Moosseedorf	25. August 2021 17.30 – 20.30 Uhr
Modiabe in der rekja Jegenstorf	23. September 2021 17.00 – 20.00 Uhr
Jungsabe in der rekja Urtenen-Schönbühl	30. September 2021 17.30 – 20.30 Uhr
Modilager im Pfadiheim Gysenstein	11. – 15. Oktober 2021

Weitere Infos in der rekja Fachstelle oder auf:

 [insta\\_rekja](https://www.instagram.com/insta_rekja) [www.rekja.ch](http://www.rekja.ch)  [Regio Rekja](https://www.facebook.com/RegioRekja)

## ZÄME LÄSE Lesementoring in der Gemeinde Fraubrunnen

Text: Elisabeth Guggisberg, Seniorenrat

### Corona bestimmt ...

Im Oktober 2020 startete das ZÄME LÄSE als Pilotversuch im Schulhaus Limpach an der 3./4. Klasse. Den Vorgaben des BAG folgend, die Schutzmassnahmen der Schule einhaltend, trafen sich die fünf Pionier-Lesetandems, eine Mentorin/ein Mentor

und ein angemeldetes Lese-Kind, einmal pro Woche ausserhalb der Unterrichtszeit zum Geschichten erzählen, spielen, lesen, über Gott und die Welt reden.

Im Januar, nach der erneuten Verschärfung der Verhaltensregeln, mussten wir das ZÄME LÄSE zum Bedauern aller Beteiligten einstellen.

Wir hoffen sehr, dass nach den Frühlingsferien die 2. Gruppe von Kindern endlich in den Genuss der versprochenen Lesestunde kommen kann!

**ZÄME LÄSE kann erweitert werden**

Dank den neu gewonnenen Mentor\*innen ist dies möglich.

Im Schuljahr 2021/2022, nach den Herbstferien, soll das Angebot in Limpach erweitert und im Schulhaus Büren z. Hof neu von den Kindern der 2.-4. Klassen genutzt werden.

**Freiwillige Lesementor\*innen sind gefragt!**

Das Ziel ist, das ZÄME LÄSE an allen Schulstandorten anzubieten.

Deshalb sind weitere lesefreudige Frauen **und** Männer gesucht, welche sich bei nächster Gele-

genheit kostenlos zu Lesementor\*innen schulen lassen und danach mit einem Kind lesen möchten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wäre das eine befriedigende Aufgabe für Sie? Möchten Sie gerne mehr wissen?

Suchen Sie das Gespräch mit uns. Ihre Fragen beantworten wir gerne. Melden Sie sich – wir freuen uns auf Sie.

Erich Jauner, Grafenried, erich@jauner.ch, Tel. 031 767 75 18

Elisabeth Guggisberg, Fraubrunnen, elisabeth.guggisberg@bluewin.ch, Tel. 031 767 80 87

**ZÄME LÄSE – ein Generationen verbindendes Projekt des Seniorenrats Fraubrunnen**

Buchstaben – laSat

lürFhgin .....

nOtser .....

Bmnleu .....



## 4. Schulraumplanung

### Die Schule – nach der Abstimmung

*Text: Richard Rimle, Gemeinderat Ressort Bildung*

Die Schulraumplanung soll eine zeitgemässe Schulinfrastruktur schaffen, mit gleichen Bedingungen für alle Schüler/Innen. Diese Vision bleibt, auch wenn der Projektierungskredit am 7. März 2021 abgelehnt wurde. Die Projektierung der Gesamtplanung ist damit nicht mehr möglich. Die erarbeiteten Grundlagen der Machbarkeitsstudien bilden aber den Rahmen für alle zukünftigen Projekte.

#### Eine Geschichte – Don Quijot und die Schule

*Es ist Sonntagabend, ich sitze in meinem Stuhl und denke. Gerade haben die Stimmbürger der Gemeinde Fraubrunnen die Schulraumplanung abgelehnt. Die einen wegen den Kosten die anderen wegen den vorgesehenen Schulstandortschliessungen. Es kommen Erinnerungen an meine Schulzeit.*

*Vor etwa 45 Jahren in einem Primar-Schulzimmer (80 m<sup>2</sup>, drei Klassen, 44 Schüler ein Lehrer) in der Ostschweiz. Es ist Samstagmorgen und der Lehrer liest vor, Don Quijote und der Kampf mit den Windmühlen. Ja zu dieser Zeit gabs noch Schule am Samstag und ja es wurde noch vorgelesen.*

*Und dann wurde noch informiert, dass ein Teil der Schüler in Kürze die Schule wechseln müssen, weil ein anderer Standort zu wenig Schüler habe. Es war einer jener Tage, an dem die unbeschwerzte Zeit nochmals aufflammt, aber gleichzeitig zu Ende geht. Freunde, mit welchen wir vier Schuljahre verbracht haben, waren nach den Schulferien nicht mehr da. Um die andere Schule am Leben zu erhalten, wurden nun über Jahre Kinder aus anderen Klassen der Umgebung gerissen, es wurde viel Geld in die Sanierung/Erweiterung investiert. Viele Jahre später wurde das Schulhaus dann doch geschlossen. Man akzeptierte nun, was schon zu meiner Zeit offensichtlich war, das Einzugsgebiet, die Schülerzahlen, für diesen Schulstandort sind einfach zu klein. Man hielt jahrzehntelang künstlich daran fest, um einigen Eltern den Wunsch der Schule im Dorf zu erhalten. An die Kinder, die wechseln mussten und jene die zurückblieben, hat niemand gedacht.*

*Zurück ins Schulzimmer und der Vorlesestunde. Warum nur rennt dieser lebenswürdige, aber von*

*uns als naiv befundene Don Quijot in Ritterrüstung gegen diese Windmühle. Die Zeit der Ritter ist vorbei, die «Moderne» hat Einzug gehalten, die Energie für das Mahlen des Kornes wird durch Windmühlen erzeugt. Doch Don Quijote möchte das nicht wahrhaben, er will leben wie früher in der rückblickend doch so schönen Zeit. Er lebt in der Illusion durch die Zerstörung von Windmühlen das Rad der Zeit zurückdrehen zu können.*

*Wie war das doch damals schön in meiner Schule, genauso sollte Schule sein. Wenn ich die Wahl hätte, das Herz würde genau diese Schulsituation wählen. Soll ich jetzt deswegen der nächsten und übernächsten Schulgeneration genau diese Bedingungen vorsezen? Die Vernunft sagt nein, wir sind in einer anderen Zeit, Schule geht heute anders, 44 Schüler auf 80 m<sup>2</sup> und Frontalunterricht durch einen Lehrer ist heute doch undenkbar, und trotzdem würde mein nostalgisches Herz genau diese Situation bevorzugen.*

*In Fraubrunnen soll die Schule, gemäss einem Teil der Bevölkerung, so weitergehen wie immer, in Räumlichkeiten wie sie die Eltern selbst vorfanden, wir sind auch gross geworden, war doch schön. Doch heute geht Schule anders, da kann niemand in der Gemeinde etwas dafür, wir befinden uns in einem neuen «Schulzeitalter». Jetzt wurde am 7. März 2021 die «Windmühle» Schulraumplanung mit Standort-Konzentration an der Urne abgelehnt. Aber wird deswegen die Zeit zurückgedreht? Nein, die Entwicklung der Schule geht weiter, sie nimmt keine Rücksicht auf unser lokales Befinden. Wir können dies beklagen aber aus dem Weg schaffen können wir die «neue Zeit» nicht. Wir können nicht mal entscheiden ob wir mitmachen, nur über den Zeitpunkt, jetzt oder (zu) spät.*

#### Auf die IG Schule im Dorf zugehen

Bei der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Schulraumplanung und später von Projektteam und Begleitgruppe wurde darauf geachtet Leute aus den interessierten Kreisen, allen Parteien und möglichst vielen Ortsteilen einzubeziehen. Deshalb haben wir auch Manfred Vollenwyder den Präsidenten der IG Schule im Dorf zur Mitarbeit eingeladen. Das letztendlich zur Abstimmung gelangte Szenario mit drei Standorten (inklusive Limpach) entstand in dieser Gruppe mit seiner aktiven Beteiligung. Er war über jeden Projektschritt informiert, sah es als seine Aufgabe die IG Schule im Dorf über diese in Kenntnis zu setzen. Es überraschte

uns deshalb, dass er letztendlich den von ihm mitentwickelten Vorschlag bekämpfte. Die Vorwürfe Richtung Gemeinderat, dass wir nicht auf die Initianten eingegangen sind, weisen wir zurück.

Wir haben alle Ideen/Vorschläge welche von IG's, Parteien und Einzelpersonen eingegangen sind geprüft und beantwortet, als Gesamtlösung bewegten sie sich innerhalb des Rahmens (2, 3, 6 Standorte) oder waren aus mindestens einem Grund klar nicht umsetzbar. Leider haben sich viele, welche sich in Form von Homepagebeiträgen oder Flyern gegen den Projektierungskredit stellten und nun den Gemeinderat beratschlagen wollen, sich vorher zurückgehalten, z.B. keine Beteiligung an der Vernehmlassung.

### Vom Wünschbaren zum Machbaren

Es wird dem Gemeinderat unterstellt, das Projekt beinhalte viel Wünschenswertes, das in dieser Phase auf das Machbare zurechtgestutzt werden könne. Das Raumprogramm, welches in der Machbarkeitsstudie aufgelistet wurde, zeigt das **Notwendige**, was zu einer zeitgemässen Schule gehört. Es ist platzmässig machbar bei 2, 3 oder 6 Standorten, aber der Bevölkerung sind gemäss Abstimmung die Kosten zu hoch. Ein Teil der Gegner des vorgelegten Projekts wollen das Prinzip umkehren, die Bedürfnisse der Schule haben sich den finanziellen Möglichkeiten anzupassen. Es ist wünschbar, dass alle Schulstandorte erhalten bleiben, vom Platz her ist es auch machbar, das haben wir gezeigt, ist aber finanziell mit Abstand die teuerste (+25%) Variante.

Wenn die Maximalwünsche bezüglich Anzahl Schulstandorte und der Finanzierbarkeit bleiben, würde jede neue Gesamtplanung scheitern. Es wird deshalb eine neue Projektstruktur entstehen müssen, womit die Schulraumplanung, in Etappen, weiterentwickelt wird. Dies macht den Gemeinderat kurzfristig handlungsfähiger, die schwierigen Entscheidungen werden aber aufgeschoben. Die Bevölkerung wird in kurzen Abständen, via Abstimmungen, immer wieder zu Teilprojekten (Baukrediten) Stellung beziehen können.

Unsere Schulraumplanung ist eine komplexe, aber lösbare Angelegenheit. Es geht darum unseren Kindern ein zeitgemässes Bildungsangebot bieten zu können, in Strukturen wo sie sich wohlfühlen.

## Guet Nacht, Schuelrumplanig ...

*Text: Thomas Hofer, Schulleitung*

Am Sonntagabend, 7. März 2021, endete ein Projekt, welches uns über viele Jahre begleitet hat: unzählige Sitzungen, Diskussionen, Expert\*innen-Meinungen, Mails, Pro- und Kontras, Emotionen, Gemeindeversammlungen, öffentliche Veranstaltungen, Unterschriftensammlungen, Machbarkeitsstudien, Berechnungen, Berichte, Stellungnahmen, Begehungen, Pläne, Zeichnungen, Arbeitsgruppen, Frustrationen, Hoffnungen, Sichtweisen in diese Richtung, Sichtweisen in die andere Richtungen, Interessensgemeinschaften, Beschwerden, abgelehnte Beschwerden, pädagogische Überzeugungen, andere pädagogische Überzeugungen, finanzielle Bedenken, Schulbusfahrpläne, Statistiken zum Bevölkerungswachstum, Szenarien. Sogar ein Schöggeli gab es für jene 50 Personen der Gemeinde Fraubrunnen, welche die öffentliche Informationsveranstaltung im Sommer 2020 besucht haben. Nun werden die Schulraumplanungs-Lichter definitiv gelöscht. Büne Huber von Patent Ochsner würde wohl sagen: «Ohhh, guet nacht Schuelrumplanig, schlaf uh tröim süess. Es chunt e neue morgue unes häuers Liecht, eis für di u eis für mi.

Die Schulleitung und die knapp 80 Lehrpersonen der Schulen bedauern diese Entwicklung zutiefst. Selbstverständlich akzeptieren wir zu 100% den durch die Stimmberechtigten gefällten Entschluss. Ob 2 Standorte, ob 3 Standorte, ob finanzielle Vorbehalte, ob alles zusammen – eine Mehrheit will diese Schulraumplanung so nicht. Natürlich fragen wir uns, warum das so ist. Mit gutem Gewissen stellen wir uns hier auf den Standpunkt, dass wir Tag für Tag mit viel Engagement, Leidenschaft und Geduld die Schulen Fraubrunnen beleben. Egal ob im kleinen Kindergarten Mülchi oder am grossen Standort Fraubrunnen. Wir sind bemüht, der Gemeinde Fraubrunnen ein möglichst gutes Bildungsprodukt, eine möglichst gute Dienstleistung zur Verfügung zu stellen. Wir haben den Anspruch an uns, aktiv, innovativ und zukunftsgerichtet zu sein. Manchmal gelingt uns das gut, manchmal vielleicht weniger. Dass jedoch sowohl der ehemalige Regierungsrat Bernhard Pulver sowie die aktuelle Regierungsrätin Christine Häsler explizit unsere Schule besuchen wollten, scheint ein deutliches Zeichen zu sein, dass wir grundsätzlich qualitativ stark unterwegs sind.

Völlig im Kontrast dazu stehen die uns zur Verfügung stehenden Arbeitsbedingungen, ganz konkret die mittlerweile (teilweise) prekäre Infrastruktur, egal an welchem Schulstandort.

Eine kurze Auswahl: stinkende Mehrzweckräume, rostiges Leitungswasser, schimmelnde Sanitär-Anlagen, rinnende Dächer und Fenster, Sitzungs- und Arbeitszimmer im klimatechnischen Ausnahmezustand (im Sommer schweisstreibende 32°C, dafür im Winter bibbernde 16°C). Die Aussage des Liegenschaftsverantwortlichen bringt die Misere bildlich auf den Punkt: «Ich stopfe verzweifelt mit allen meinen zehn Fingern irgendwo ein Loch, aber immer spritzt es dann aus einem elften Loch».

In den vergangenen Monaten und Jahren haben sich die Schulleitung, das Sekretariat und die Lehrpersonen stets mit den vorherrschenden Bedingungen arrangiert. Eine zukunftsgerichtete Schulraumplanung war ja in Erarbeitung, deutliche Verbesserungen in Aussicht, eine gewisse Vorfreude da. Bei Forderungen nach punktuellen Verbesserungen und/oder Sanierungen tönte es – quasi als wiederkehrendes Mantra – stets: «Nein, da investieren wir besser jetzt gerade noch nicht, wir warten ab, bald gibt es eine Gesamtlösung, habt Geduld».

Mit dem 7. März 2021 verstummte dieser heilige Vers. Wir werden mehr denn je unseren Forderungen nach einer guten Schulinfrastruktur Nachdruck verleihen. Wir haben genügend lange darauf gewartet. Wer weiss, vielleicht gibt es ja doch irgendwann – frei nach Büne Huber – ä nöie Morge, wo üs lat la vergässe, was isch gsi. Es wäre allen zu gönnen, ganz besonders den Kindern. Um sie geht es letztendlich.

Wyss Margrit, Hofer Thomas, Bärtschi Joss Katharina, Baumann Carmen, Baumeister Thomas, Berset Annic, Bill Verena, Blatter Regula, Brand Christine, Büchel Stefanie, Bürgi Susanna, Bürgy Sandra, Canino Esther, Dähler Daniela, Däppen Isabelle, Eicher Elsbeth, Fäs Guggisberg Markus, Fluri Eveline, Frei Nik, Frey Fränzi, Gehrig Ursula, Gerber Marion, Gyger Daniela, Gyger-Surbeck Rahel, Hammer Susanne, Hasler Florence, Hassink Adaja, Hassink Magalie, Heimann Fahrni Lia, Hubacher Christian, Hunzinger Hafner Andrea, Hunzinger Kneubühler Rebekka, Huwiler Andrea, Johner Katharina, Joller Kevin, Jungen Anne, Kamber Sibylle, Kilchenmann Barbara, Kissler Kathrin, Krippendorf Joy, Kunz Corinne, Lanz Ramona, Lorenzini Flavio, Lorenzini Livia, Marmet Daisy, Mast Irène, Mellenberger Regula, Moser Kathrin, Nardo Gonzalez Aline, Neuenschwander

Fabienne, Niederhauser Jasmine, Niklaus Daniela, Pfeuti Sarah, Rauser Noemi, Ringeisen Julien, Rossi Barbara, Röthlisberger Gabriela, Rubin Céline, Russo Valentina, Salzmann Romy, Schmid Katharina, Schwab Andrea, Schweighauser Lisa, Scorrano Isabella, Sjölund Eva-Maria, Sollberger Petra, Sommer Marianne, Spring Lena, Stordeur Timofej, Strasky Andrea, Tanner Karin, Taroni Anna Katharina, Tobler Rindlisbacher, Linda, Wasserfallen Livio, Weber Daniel, Weber Raphael, Widmer Susanne, Wütschner Evelyne

---

## Schulraumplanung, Urnenabstimmung vom 7. März 2021

*Text: Manfred Vollenwyder, IG Schule im Dorf*

Die Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Urnenabstimmung entschieden, dass die Schulraumplanung der Gemeinde Fraubrunnen eine Korrektur erfahren muss. Die Vorlage wurde nicht nur wegen den sehr hohen Kosten, sondern auch durch das vermeintliche Abkoppeln der Dörfer um Fraubrunnen und Grafenried, abgelehnt.

Zu viele Expertenmeinungen bestimmten, wie eine zentral geführte Schule aussehen soll, ohne auf die Bedürfnisse der umliegenden Dörfer zu achten und ihre Qualitäten zu würdigen.

Es ist aber nicht so, dass sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde im Vorfeld nicht bemerkbar gemacht hätten. Die Gemeindeinitiative der «IG Schule im Dorf» sollte anregen, über Bildungskreise mit den Dörfern nachzudenken, um so die Vorteile der geografischen Anordnung der Gemeinde zu nutzen. Die Initiative wurde vom Gemeinderat für ungültig erklärt, die Signale der Bevölkerung blieben unerkannt.

Bereits zu diesem Zeitpunkt hat die «IG Schule im Dorf» das intransparente Vorgehen des Gemeinderats, ohne Einbezug der Dörfer, kritisiert. Die IG wies immer wieder darauf hin, dass die Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger nicht vernachlässigt werden dürfe, weil es um mehr als die abstrakte Raumplanung für eine Zentralschule geht: Wir bestimmen unsere Gemeindeidentität für die nächsten Jahrzehnte!

### Wie weiter?

Richtungsänderungen bieten neue Perspektiven! Es ist jetzt der Moment, nach Lösungen für die Kindergarten- und Schulstandorte zu suchen, die

verhältnismässig, vertretbar und tragbar sind. Das bedingt die Mitwirkung der gesamten Gemeinde mit dem gleichwertigen Einbezug der Dörfer. Die unterschiedlichen Bedürfnisse müssen beachtet werden, Qualitäten begriffen und die Attraktivität in diesen erkannt werden. Die Lebensqualität muss bestehen bleiben.

Mit der Schaffung von Bildungskreisen würden diese Dorfeigenschaften gefestigt und erweitert. Die Entscheide dazu müssen miteinander getroffen und die Verantwortung dafür getragen werden.

### Unsere Erwartungen

- Wir erwarten von dem Gemeinderat die Nutzung des vorhandenen Schulraums in der ganzen Gemeinde. Dieser ist nach den vertretbaren finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde auf den Schulbetrieb anzupassen und einzurichten.

Wir sind überzeugt, dass eine gute Schulqualität nicht nur von einem grosszügigen Raumangebot abhängig ist, sondern von der Lehrperson, die vor ihrer Klasse steht. Die bestehenden Klassenstrukturen zeigen das!

- Wir erwarten vom Gemeinderat die Angabe des kurz- und mittelfristigen Vorgehens mit der klaren Finanzplanung. Diese Forderung teilen wir mit der *SVPRF* und der «*IG Sorge um unsere Gemeindefinanzen*».

### IG Schule im Dorf

Manfred Vollenwyder, Etzelkofen

Nicole Röthlisberger, Schalunen

Dunja Spirgi, Limpach

Marlies Magurno, Schalunen

Karin Sieber, Büren zum Hof

Marc Baumann, Mülchi

Daniel Schwendimann, Schalunen

## IG Sorge um die Gemeindefinanzen

*Text: Paul Messerli, IG Sorge um die Gemeindefinanzen*

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Sie haben am 7. März 2021 mit klaren Mehrheiten bei hoher Stimmbeteiligung den Schulraum-Projektkredit von Fr. 2.1 Mio. abgelehnt.

Verschiedene Gründe mögen zu diesem Meinungsumschwung geführt haben, nachdem doch die Mehrheit der Ortsparteien die Vorlage des Gemeinderates unterstützt hatte.

Die Empfehlung zum doppelten Nein der IG «für ein Schulprojekt ohne finanzielles Abenteuer» und der IG «Schule im Dorf» gründete auf der schon länger geäusserten Sorge um unsere Gemeindefinanzen. Mit dieser Vorlage hätten wir uns auf einen abenteuerlichen Weg begeben, der bei späteren Abstimmungen über die Baukredite und die unweigerliche Steuererhöhung das Projekt wiederum gefährdet hätte.

Der Gemeinderat machte in seiner ersten Stellungnahme zur Abstimmung geltend, die langjährigen Arbeiten und das ausgearbeitete Gesamtkonzept seien nun in den Sand gesetzt und es stünden jetzt Provisorien und Einzelprojekte an. Nach dem Zeitplan des Gemeinderates hätten aber die Bauarbeiten frühestens in 4 bis 5 Jahren eingesetzt; Provisorien sind somit unverzichtbarer Bestandteil jeder künftigen Projektrealisierung. Solche Äusserungen sind kein guter Ausgangspunkt, um gemeinsam einen Weg aus der entstandenen Situation zu finden.

Es gilt nun, einen Strategiewechsel vom Wünschbaren zum politisch und finanziell Machbaren zu vollziehen und eine Etappierung zu prüfen. Dabei ist auch die bestehende Infrastruktur nochmals in die Überlegungen einzubeziehen. Zudem braucht es eine grosse Ausgabendisziplin für die anderen Aufgaben.

Entscheidend wird aber auch sein, dass wir uns in der Gemeinde über die Schulstandortfrage einigen, damit die weitere Projektarbeit nicht gefährdet wird. Dabei sind die Anliegen der kleinen Dörfer einzubeziehen.

Diese Klärungen sehen wir als wichtige Voraussetzungen, um über weitere Realisierungsschritte zu befinden, die sich am finanziell Machbaren orientieren müssen. Dazu muss Klarheit geschaffen

werden, was wir uns langfristig finanziell leisten wollen, um den nötigen Schulraum zu schaffen, ohne uns in eine finanzielle Zwangslage zu begeben.

Wir sind überzeugt, dass auf der Basis der vorhandenen Analysen und Planungsgrundlagen ein solcher Prozess rasch an die Hand genommen werden kann.

Wir fordern den Gemeinderat deshalb auf, den Weg zum Machbaren rasch einzuschlagen und das Abstimmungsergebnis als klaren Auftrag dahin zu interpretieren.

Peter Hofer  
HansUlrich Kuhn  
Paul Messerli  
Hanspeter Spring  
Konrad Studer  
(alle Grafenried)



## 5. Parteien



### Aus unserer Position kommt der Name

Text und Bild: R. Rimle, U. Bürgi

#### Die Mitte

Die Mitte Fraubrunnen wird sich weiterhin mit ihrer konstruktiven und lösungsorientierten Politik für unsere Gemeinde einsetzen und Verantwortung übernehmen. Nachdem auf nationaler und kantonaler Ebene die Fusion bereits beschlossen wurde, wird auch unsere BDP-Sektion an der Hauptversammlung über den neuen Namen befinden dürfen. «Alter Wein in neuen Flaschen»??? Ja, unsere Leute bleiben die gleichen, unsere Werte auch, und vielleicht fühlt sich die eine oder andere Person aus unserer Gemeinde auf einem politischen Mittelweg zu Hause und möchte mithelfen, diesem Gedankengut und der Vernunft Kraft zu verleihen.

#### Schulraumplanung ad acta?

Die Gemeinde hat den Auftrag der Schule genügend und geeigneten Schulraum zur Verfügung zu stellen. Wenn der Projektierungskredit wegen dem Verlust von Schulstandorten abgelehnt wurde, können wir dies nachvollziehen. Genauso wenn dies aus finanzieller Befürchtung geschah. Wer aber beide Gründe gleichzeitig aufführt (=Utopie), dem möchten wir doch empfehlen, die Unterlagen einmal zu lesen. Auch im Nachhinein macht dies Sinn, denn die erarbeiteten Grundlagen der Machbarkeitsstudien bilden den Rahmen für alle zukünftigen Projekte. Wir werden Lösungen finden müssen, etappenweise, möglicherweise sogar rascher, langfristig aber sicher nicht billiger. Die Bevölkerung wird wieder über konkrete Bauprojekte Einfluss auf die Ausgestaltung der Schule nehmen können. Bis es so weit ist, werden wir uns mit jährlich höheren Budgetkosten für Unterhalt und Modernisierung der Schulen abfinden müssen. Wir hoffen trotz allem, dass das Wohl der Kinder (nicht der Eltern) an oberster Stelle steht!

### Unser Trio im Gemeinderat



#### Ende November 21 finden in Fraubrunnen

**wieder Wahlen statt.** Mit Irene Widmer, Richard Rimle und Urs Schär ist die Mitte im aktuellen GR prominent vertreten. Urs Schär und Richard Rimle möchten sich im Herbst zur Wiederwahl stellen, Urs in der 3. Legislatur als Gemeinderatspräsident. Irene Widmer möchte sich aus familiären Gründen aus der Gemeindepolitik zurückziehen.

**In den Kommissionen wird die Mitte von folgenden Personen vertreten:** Tina Leiser, Monika Bütikofer, Thomas Steiner, Ulrich König, Rolf König, Walter Reber, Urs Bachmann und Urs Bürgi.

**Parteilos, aber auf unserer Liste erfolgreich kandidiert haben:** Simon Schneeberger und Daniel Pulver.

Wir möchten unser Team verstärken! Willst du in der Gemeinde eine Aufgabe übernehmen und deine Fähigkeiten einbringen? Bist du ein «Mitte-Mensch»? Dein Anruf würde uns freuen!

[www.bdp-fraubrunnen.ch](http://www.bdp-fraubrunnen.ch)



Evangelische Volkspartei  
Fraubrunnen

*Bilder: zvg; Text: Lukas Rentsch  
lukas.rentsch@evp-fraubrunnen.ch  
Telefon 031 508 03 07*

### **Gemeindewahlen 2021**

Die EVP Fraubrunnen wird wiederum an den Gemeindewahlen Ende November 2021 teilnehmen. Sie will ihre Verantwortung als sachbezogene und lösungsorientierte politische Kraft in Fraubrunnen wahrnehmen resp. diese noch ausbauen.

Aktuell läuft die Suche nach Kandidierenden, um der Stimmbürgerin und dem Stimmbürger ausgewogene Listen für den Gemeinderat und die Kommissionen empfehlen zu können.

### **Auskünfte und Informationen**

Für Auskünfte oder Informationen melden Sie sich gerne beim Präsidenten der EVP Fraubrunnen:  
lukas.rentsch@evp-fraubrunnen.ch,  
Tel. 031 508 03 07, [www.evp-fraubrunnen.ch](http://www.evp-fraubrunnen.ch).

### **Schulraumplanung Fraubrunnen**

Nach der Urnenabstimmung vom 7. März ist offenkundig, dass die Skepsis in der Bevölkerung gegenüber der Vorlage (zu) gross war. Die EVP bedauert diesen Entscheid. Weiterhin ist sie der Meinung, dass eine Veränderung zur aktuellen Situation nötig ist. Jedoch kann dies aktuell nun nicht mehr im Rahmen einer Gesamtplanung erreicht werden.

Es gilt nun Lösungen zu finden, welche an den verschiedenen Problempunkten ansetzen und diese einzeln so lösen, dass es zu keinem Flickenteppich kommt. Unsere Gemeinde braucht eine gute Schulinfrastruktur, die eine sinnvolle Schulorganisation mit stabilen Klassenstrukturen und weitgehend identischen Lernbedingungen für alle Schüler und Schülerinnen erlaubt.

Die EVP wird sich auch künftig aktiv für eine konstruktive und lösungsorientierte Diskussion rund um die Schulen einsetzen. Es ist ihr ein grosses Anliegen, dass auch mit dieser neuen Ausgangsla-

ge alle Stimmen im Kontext der Schulraumplanung gehört und einbezogen werden und ein gemeinsamer Weg gefunden werden kann.

### **Für die EVP gilt**

Die EVP betreibt als Mittepartei eine sachbezogene und lösungsorientierte Politik, die dem Wohl aller Menschen dient.



## Forum Fraubrunnen – das Regionale im Fokus

*Aktive und engagierte Politik für die Gemeinde, mit Fokus auf dem Lokalen – so versteht sich das Forum Fraubrunnen seit seiner Gründung.*

Das Forum engagiert sich ausschliesslich in der Gemeindepolitik und ist keiner Mutterpartei verpflichtet. Der Name «Forum» ist Programm, denn unsere Mitglieder sind überzeugt, dass sich gute Lösungen im Gespräch und im Austausch zwischen Interessengruppen finden lassen.



Als Alternative zu den bürgerlichen Parteien geben wir den sozialen, ökologischen und kulturellen Anliegen eine kraftvolle Stimme.

Unsere Mitglieder setzen sich im Gemeinderat, in Kommissionen und in Fachgruppen engagiert und kompetent für die Gemeinde ein. Ihre Sichtweise fliesst in Form von sachlichen Argumenten in politische Entscheide zum Wohle aller ein.



Mit den regelmässig stattfindenden thematischen Veranstaltungen zu aktuellen Fragen bieten wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit, sich zu informieren, Meinungen zu bilden, Ideen einzubringen und Gedanken auszutauschen.



Als Partei setzen wir seit Jahren mit unseren Ideen immer wieder Impulse für grosse und kleine Veränderungen in der Gemeinde, die allen zu Gute kommen. Dabei setzen wir auf den Einsatz und Nutzen der lokalen Ressourcen, personell, ökologisch und wirtschaftlich.



## Forum Fraubrunnen – ökologisch.überzeugt.

Wir fordern und fördern den Einsatz von alternativen Energien, wenn möglich aus lokalen Ressourcen.

Wir tragen Sorge für eine intakte Natur als Lebensgrundlage und initiieren und unterstützen Projekte für den Erhalt von natürlichen Lebensräumen (z.B. Kiebitzschutzgebiet) und dem Naherholungsgebiet.

Wir setzen uns dafür ein, die attraktive Erschliessung durch öffentlichen Verkehr und Langsamverkehr zu erhalten und auszubauen.

## Forum Fraubrunnen – lokal.bewegt.

Lokale Produktion und kurze Wege schonen viele Ressourcen. Die so erhöhte Wertschöpfung kommt am Ende auch wieder der Region zu Gute. Der lokale Wirtschaftskreislauf schafft Vertrauen bei den Konsument/innen.

## Forum Fraubrunnen – sozial.engagiert.

Wir helfen Angebote für alle Generationen zu schaffen, sei es mit der Forderung nach Begegnungsräumen in den Dörfern, dem Erhalt der Spielplätze, oder auch dem Engagement für die Badis.

Wir setzen uns ein für eine lebenswerte Gemeinde, nehmen die Anliegen von Familien auf, engagieren uns für eine zeitgemässe Schule und unterstützen die kulturelle Vielfalt.

*Das Forum Fraubrunnen, seit 29 Jahren zukunftsgerichtet, lokal orientiert, ökologisch und sozial engagiert unterwegs.*



Mitglied werden? Oder selber künftig aktiv mit davon sein und sich bei den Wahlen im Herbst 2021 für die Gemeindepolitik engagieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf über [info@forumfraubrunnen.ch](mailto:info@forumfraubrunnen.ch) oder direkt mit der Präsidentin, Regula Furrer Giezendanner, [reg.furrer@gmx.ch](mailto:reg.furrer@gmx.ch).

**Unterstützen Sie das Forum Fraubrunnen bei den kommenden Wahlen in den Gemeinderat und die Kommissionen!**

[www.forumfraubrunnen.ch](http://www.forumfraubrunnen.ch)

# grünliberale

FRAUBRUNNEN

## Die Werte der Grünliberalen auch für Fraubrunnen!

Text und Bilder: Albert Ernst, Grafenried  
Telefon 079 652 53 07

### Energie und Umwelt

Der Schutz des Klimas und der Umbau der Energieversorgung haben für uns Priorität. Erhöhung der Effizienz beim Verbrauch und Ersetzen der fossilen durch erneuerbare inländische Energien. Dafür braucht es Kostenwahrheit, Lenkungsabgaben, liberale Rahmenbedingungen und nicht Verbote.



### Bildung

Wir unterstützen eine zukunftsgerechte Bildung und eine starke Volksschule. Dazu gehört eine zweckmässige und attraktive Schulinfrastruktur und sichere Schulwege.



### Natur und Umwelt

Eine hochwertige Boden-, Luft-, und (Trink-) Wasserqualität bildet die Grundlage unserer Gesundheit und Lebensqualität. Wir haben nur eine Erde und müssen zu ihr Sorge tragen. Wir wollen unseren Nachkommen eine intakte Natur hinterlassen. Dazu braucht es strenge Grenzwerte für Schadstoffe, weniger Abfall und Erhalt der Biodiversität.



### Digitalisierung und Mobilität

Wir wollen die digitale Infrastruktur fördern und zusammen mit der Mobilität koordiniert planen. Verkehrsvermeidung statt Ausbau. Wohnen, Freizeit und Arbeit möglichst nahe zusammenbringen. Intelligenz statt Beton. Priorisierung von ÖV und Langsamverkehr. Mobility-Pricing ist ein zentrales Element unserer Politik.



### Raumplanung: Verdichten statt zersiedeln

Die Verhinderung einer weiteren Zersiedelung und die Stabilisierung der Siedlungsfläche sind zentral für die Zukunft. Wir wollen deshalb in den bestehenden Bauzonen verdichten und Neueinzonungen grundsätzlich kompensieren.



## Gemeindewahlen im Herbst. Mache mit bei den Grünliberalen!

Infos:  
[fraubrunnen@grunliberale.ch](mailto:fraubrunnen@grunliberale.ch)  
[www.fraubrunnen.grunliberale.ch](http://www.fraubrunnen.grunliberale.ch)





## Urnenabstimmung vom 7. März 2021 / Schulraumplanung

Text: Markus Steiner, Fraubrunnen

### Eindeutig

Die Abstimmungsergebnisse waren eindeutig (**Nein 2 Stao 57%, 3 Stao 61.6%**). Wir denken: Das war kein Votum gegen die Schulraumplanung. **Grobkosten, nicht vorhandener Finanzierungsnachweis mit Auswirkungen** auf die **Gesamtfinanzlage** der Gemeinde sowie **Standortfragen** dürften zu den ablehnenden Resultaten geführt haben.

### Fingerzeig

Ein Fingerzeig zur rechten Zeit! Wäre die Projektkreditvorlage **schwach «durchgekommen»**, hätte man möglicherweise die Planung auf der aktuellen Basis weiterverfolgt. Mit dem Risiko, bei einer künftigen Abstimmung um das fertige Projekt zu scheitern. Das wäre wesentlich schlimmer.

### Abstützung

Schon vor längerer Zeit, aber auch kurz vor der Abstimmung haben sich behördenexterne **Interessengruppen** zu Wort gemeldet (verbal und per Flyer). Es ist **unseres Erachtens wichtig**, jene Kreise im Gespräch **partnerschaftlich** bei der weiteren Planungsarbeit **einzubinden**.

### Erkenntnisse

Aus den **Abstimmungsergebnissen** ist u.E. erneut die Frage abzuleiten: **«Was für eine Schule wollen wir?»**, **ortskulturelle Befindlichkeiten** dürfen **nicht einfach in den Wind geschlagen werden**. Dass solche bestehen, zeigt die engagierte **Stimmbeteiligung** von **59%**.

### Bildungsregionen

Viele bernische Landgemeinden wälzen gleiche oder ähnliche Schulraumprobleme (Medienberichte). Bisher diskutierten wir betr. Standorte

stets über eine **«Zweiteilung»** (Fraubrunnen/Grafenried) oder **«Dreiteilung»** (Fraubrunnen/Grafenried/Limpach). Vermutlich sollten auch andere Schwerpunkte angedacht werden, im Sinne kleinerer **Bildungsregionen**.

### Finanzen

Die **SVPRF** hat sich in den **letzten 5 Jahren wiederholt für immer die gleichen Finanz-Grundsätze** ausgesprochen, sie **musste sich dabei nie korrigieren**. Bei allen verständlichen Wünschen: Eine **«gute» Lösung funktioniert dann gut**, wenn Sie **nicht nur Bildungsansprüche** erfüllt, sondern daraus am Ende eine **vertretbare Finanzbelastung resultiert**, ohne die **Gesamtfinanzen in Bedrängnis zu bringen**. Das heisst: **Mit Kostendach arbeiten** (siehe eingehende Ausführungen hierzu auf [www.svp-fraubrunnen.ch](http://www.svp-fraubrunnen.ch), Pfad Gemeinde/Schulraumplanung).

### Fazit

Mit dem **Urnengang vom 7. März 2021** – und das ist positiv – hat sich die **Stimmbevölkerung erstmals** mit einem **Votum** in die **Schulraumplanung einklinken können**. Die **SVPRF dankt** für die **langwierigen, oft nicht einfachen Vorarbeiten**, welche erforderlich waren, **um überhaupt an eine solche Abstimmung** je zu denken. Es geht nun darum, das **Ergebnis zu würdigen** und die **richtigen Schlüsse daraus zu ziehen**. **Vorwärts schauen**, ist angesagt. **Nicht Scherben suchen wollen, wo gar keine herumliegen**. **Gemeinsam werden wir's richten!**

### In eigener Sache...!

Am 28. November 2021 stehen in unserer Gemeinde **Gesamterneuerungswahlen** statt. Wir ermuntern Sie, machen Sie mit. **Ob Mitglied oder parteilos**: Die **SVPRF** ist **offen** und **bietet** Ihnen als **Kandidat/-in** die für Teilnahme an **Wahlen nötige Plattform** an. Wir **freuen** uns, **mit Ihnen zu gegebener Zeit in Kontakt treten zu dürfen**. Und wir **danken** Ihnen dafür!

**«Alles Gute und bleibt gesund!»**

Website: [www.svp-fraubrunnen.ch](http://www.svp-fraubrunnen.ch)

Mail: [info@svp-fraubrunnen.ch](mailto:info@svp-fraubrunnen.ch)

## 6. Kirchgemeinden

www.hallokirche.ch



KIRCHGEMEINDE  
GRAFENRIED

Fraubrunnen · Grafenried · Zauggenried

**Pfarramt**

Daniel Sutter  
Tel. 031 767 71 22  
Mail sutter@hallokirche.ch

**Sigrist**

Michael Reist  
Tel. 079 817 92 95  
Mail sigrist@hallokirche.ch



### Liebe Mitmenschen in unseren Dörfern

Während ich diese Zeilen Mitte März schreibe und wieder etwas nachbessere, ist für die Zukunft noch vieles unklar und man weiss nicht, wie lange alles dauern wird, bis unsere Angebote und Anlässe wieder ganz «normal» durchgeführt werden können. Das übrigens war vor einem Jahr 2020 in etwa ähnlich. Darum lassen wir es sein, kirchliches zu publizieren, weil es vielleicht dann wieder anders aussieht und je nach Einschränkungen die Informationen schon wieder veraltet sind.

Was aber weiterhin Gültigkeit hat, sind die **Informationen im wöchentlichen Anzeiger, im monatlichen «reformiert» und auf unserer Homepage [www.hallokirche.ch](http://www.hallokirche.ch)**. Und genauso unser grosses Ohr für Ihre Anliegen unter Telefon 031 767 71 22 oder unter 079 420 54 07 oder unter sutter@hallokirche.ch bei Pfr. Daniel Sutter. Das sind unsere Kanäle, die immer funktionieren!

Und zur Information: Betreffend Fusion der beiden Kirchgemeinden Grafenried und Limpach sind wir im Moment in der Ausarbeitung eines Grundlagenberichts, so wie es das AGR in solchen Fällen vorgibt. Sie hören oder lesen von uns!

Damit ist geschrieben, was geschrieben werden muss und Sinn ergibt. Frei nach Christa Wolf «**Das letzte wird ein Bild sein, kein Wort. Vor den Bildern sterben die Worte**», sehen Sie hier rechts ein paar Bilder.

**Mit freundlichen Segenswünschen –  
Kirchgemeinderat und Pfarramt**





## Rückblick, Ausblick, Weitblick

In der Kirchgemeinde Limpach schauen wir auf eine bewegte Zeit zurück. Nicht nur das Weltgeschehen hat seit über einem Jahr einen Einfluss darauf was läuft und wie es durchgeführt wird. Auch innerhalb der Kirchgemeinde hat es viele Veränderungen gegeben. Vieles konnte nicht durchgeführt werden, neues hat noch nicht begonnen oder ist noch nicht sichtbar.

So sind mehrere Ratsmitglieder per Ende letztes Jahr zurückgetreten und neue dazugekommen – ein paar suchen wir immer noch ...

Ich, Sarah Botha durfte ab Januar die Stellvertretung übernehmen und freue und freue mich Sie kennen zu lernen und verschiedene Gottesdienste und bald auch Anlässe mit Ihnen gestalten zu dürfen.

Der Fusionsprozess wurde angestossen. Im Moment arbeiten die beiden Kirchgemeinden Grafenried und Limpach an einem Grundlagenbericht, wie ihn das AGR in solchen Fällen vorgibt. Dazu werden Sie zu gegebener Zeit mehr hören oder lesen.

Wir wagen uns wieder Anlässe zu planen. Genaue Daten möchten wir hier jedoch nicht abdrucken. Unter [www.kirchlimpach.ch](http://www.kirchlimpach.ch) wie auch im **Anzeiger** finden Sie jeweils die neusten Informationen. Bei Unsicherheit dürfen Sie auch zum Telefonhörer greifen und einfach kurz nachfragen – **031 767 86 16** oder per Mail [pfarramt@kirchlimpach.ch](mailto:pfarramt@kirchlimpach.ch).

Mit dem Frühling kommt die Sonne und damit die Wärme. Diese wärmt nicht nur äusserlich, sondern auch das Herz. Ich freue mich auf ein neues Halbjahr, auf freundliche und freundschaftliche Begegnungen – in den Dörfern oder in der Kirche, bei einem Spaziergang oder mitten im Alltag.

Zum Ausblick gehört auch ein Weitblick: In Momenten wenn vieles in Frage gestellt ist, kann es helfen sich selber ein paar Fragen zu stellen:

- Wo will ich hin? Was will ich (noch) erreichen / erleben?
- Was ist mir wichtig?
- Welche Rolle spielt Gott dabei?
- Mit welchen Menschen bin ich unterwegs?
- Wer ermutigt mich?
- Wer feiert mit mir?

Diese Fragen können helfen den Fokus zu schärfen, klarer zu sehen und den Weitblick nicht zu verlieren.

Beim Schreiben geht mir durch den Kopf, was ich vor kurzem über Pfarrer Müller gehört habe: durch Kreativität hat er Limpach davor bewahrt, dass die französischen Truppen einmarschiert waren. Details können Sie der Geschichte der Kirche auf unserer Homepage entnehmen. Er hatte ebenfalls Weitblick und den Mut trotz der Bedrohung nicht verloren.

Möge uns diese Lokalgeschichte ermutigen nicht aufzugeben und weiter zu gehen – egal was kommt oder was war.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und viel Freude beim «Weiterblicken».

Pfrn. Sarah Botha



## 7. Vereine



### 50 Jahre Schwimmbad Fraubrunnen

*Text: Marc Wampfler*

Unsere Badi feiert im Jahr 2021 ihr 50-jähriges Jubiläum.

Was für ein Beginn: Denken wir zurück und erinnern uns an die ersten gemeinsamen Abkühlungen im Flussbad in der Urtenen. Wir spüren das kalte Wasser auf unserer Haut, riechen das frisch gewendete Gras auf den Feldern, hören den Wasserfall rauschen, Kinder spielen und lachen, dann und wann knabbert ein Fisch an unserem Bein ... Hach, war das nicht grossartig?

Natürlich, und genau deswegen wurde es langsam eng. Also, da könnte man doch was bauen? Ein Becken vielleicht? Gute Idee!

Es nahm alles seinen Lauf und die Badi entstand. Über die Jahre hinweg wurde sie mit viel Begeisterung stetig erweitert, ausgebaut und modernisiert. Und so haben wir nun im 2021 eines der tollsten Freizeitangebote in der Gemeinde Fraubrunnen.

Es ist nicht nur eine Badi, nein, es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Ein Ort der Begegnung, der Freude, der Erholung und des Sports.

Was für eine Leistung: All das haben wir nicht nur Ihnen als Steuerzahler oder der Gemeinde zu verdanken, nein, auch den vielen 1000 Stunden Freiwilligen Arbeit. Von der Betreuung der technischen Anlagen als Herzstück, über den Unterhalt der Umgebung, den Ausbau des Angebotes, die Versorgung und Betreuung der Gäste bis hin zum Reinigungsteam. Das alles ist nur möglich durch das Engagement der Bevölkerung. Und so soll es bleiben: Eine gemeinsame Leistung für ein gemeinsames Erlebnis. Also, helfen Sie mit: <https://job.sbvf.ch>.

Nun möchten wir Sie herzlichst zu unserer **Jubiläumsfeier** vom 25. – 27. Juni\* einladen. Wir sorgen für Ihr Wohl und für die Unterhaltung und Sie für ein weiteres unvergessliches Erlebnis. Reservieren Sie sich diesen Termin, und machen Sie an unserem **Wettbewerb** mit. Alle Infos finden Sie auf <https://50jahre.sbvf.ch>.

Was wenn Sie nun an dieser Feier nicht teilnehmen können? Kein Problem, **mieten Sie die Badi** für Ihre eigene Feier (ausserhalb der regulären Öffnungszeiten). Interessiert? Alle Infos finden Sie auf <https://miete.sbvf.ch>.

Zum Saisonstart: Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren damit der **Badiöffnung am 8. Mai** nichts im Wege steht.

Und Sie? Sind Sie schon bereit für den ersten Besuch? Bestellen Sie jetzt Ihr Saison-Abonnement auf <https://abi.sbvf.ch> und profitieren Sie von unserem **Familienrabatt**.

Zu Corona: Wir gehen im Moment davon aus, dass der Badi Betrieb analog dem letzten Jahr organisiert werden kann. Alle Infos finden Sie auf <https://corona.sbvf.ch>.

*\*Anmerkung: Die Feier wird nur durchgeführt, wenn die Coronamassnahmen aufgehoben werden. Wenn nicht, wird die Feier ins Jahr 2022 verschoben.*



### Kommunikation mit Kindern

*Text: Andrea Fiechter, Betriebsleiterin*

Wir Menschen kommunizieren immer – auch wenn wir nicht sprechen.

Die gesprochenen Worte, der Klang unserer Stimme, unsere Mimik und Gestik sowie die Körpersprache senden unserem Gegenüber Signale. Wir sind in der Kita darauf bedacht, verständlich und wohlwollend mit den Kindern zu sprechen. Sie beobachten insbesondere unsere Mimik und Gestik sehr genau. Wir müssen uns im Betreuungsteam immer wieder gegenseitig erinnern, wenn wir in

typische Kommunikationsfallen geraten und uns die Kinder dann nicht richtig verstehen können.

### **Kinder kommunizieren ganzheitlich**

Über die Hälfte der Kommunikation mit Kindern äussert sich über die Körpersprache, Mimik und Gestik.

Einen guten Drittel nehmen die Kinder über den Klang unserer Stimme auf und nur etwa 5–10% übermitteln wir ihnen über den Inhalt und Sinn der gesprochenen Worte.

Mit diesem Bewusstsein begegnen wir den Kindern in der Kita. Wir begeben uns auf Kinderhöhe, nehmen Blickkontakt auf und sprechen das Kind auf eine einfache und verständliche Weise an. Unsere Aussagen sind kurz und klar formuliert und enthalten möglichst keine Doppelbotschaften. Wir beobachten die Reaktion und das Verhalten des Kindes und können so sofort erkennen, ob unsere Ansage richtig verstanden wurde. Die Kinder und wir «lesen» uns quasi gegenseitig. Wobei zu erwähnen ist, dass die Kinder die Fähigkeit, ihr Gegenüber zu lesen, meist besser beherrschen als wir.

### **Kinder hören nur auf Worte, wenn diese stimmig zu Tonfall, Gestik und Mimik sind**

«Was will ich eigentlich sagen?». Uns Erwachsenen muss klar sein, welche Botschaft wir senden wollen. Möchte ich über eine kommende Gefahr im Strassenverkehr aufmerksam machen, das Kind in einer Situation tröstend unterstützen oder will ich einen kleinen Scherz machen? Sage ich beispielsweise «Nein», muss es eindeutig, authentisch und keinesfalls halbherzig ausgesprochen werden. Ist meine Körperhaltung zögernd oder beängstigend, meine Mimik ernst oder eher verschmitzt und drücke ich mit meiner Gestik Freude oder Verunsicherung aus? Worte verlieren sehr schnell an Bedeutung, wenn sie nicht mit der passenden Mimik, Tonfall oder Körperhaltung ausgesprochen werden. Ebenso profitiert eine Aussage und wird nachdrücklicher, wenn wir sie ganzheitlich formulieren.

### **Je jünger ein Kind ist, desto klarer müssen die Worte sein. Kurz und knapp ist besser als lang und ausführlich**

Zu viel Information und Diskussion kann auf das Kind schnell überfordernd und ermüdend wirken. Wir erleben im Kitaalltag häufig, dass das Kind bei

zu langen Erklärungen schon frühzeitig «abgeschaltet» hat. So zeigt uns das Kind sehr deutlich, dass wir zu ausführlich waren und es die vermeintliche Botschaft noch nicht verstanden hat. Es signalisiert aber auch, wenn es die Botschaft längst verstanden hat!

Wir erklären dem Kind also etwas oder fragen es nach seinem Gutdünken nur dann, wenn es die Erklärung auch benötigt. Bei Entscheidungen beziehen wir die Kinder nur dann mit ein, wenn sie diese auch treffen können und dürfen. Hier berücksichtigen wir stets das Alter und den Entwicklungsstand des Kindes.

Im Weiteren ertappen wir uns oft, dass wir zu viele und meist unnötige Fragen an das Kind richten. Gute Beispiele dafür sind Fragen wie «wollen wir noch wickeln?», «möchtest du schon mal Schuhe anziehen?», «kannst du noch die Bauklötze aufräumen?». Entgegnet das Kind auf solche Fragen mit einem «Nein», wundern wir uns über dessen Antwort. Zu Unrecht – denn wir haben ja gefragt.

Viel sinnvoller ist es, sich klar auszudrücken und zu sagen «zieh schon mal deine Schuhe an, damit wir nach draussen können» oder «du solltest noch die Bauklötze aufräumen, wir brauchen den Platz gerade».

Wie bei vielen Themen, welche die Arbeit und das Miteinander mit Menschen betreffen, ist das Bewusstsein für die Sache ein erster Schritt in eine gute Richtung. Ich bin mir gewisser Fallen und Fehler bewusst, in die ich gelegentlich wieder hineintappe; reflektiere jedoch mein Handeln regelmässig.



Bei uns im Chinderhus Tabaluga richten wir den Fokus grundsätzlich auf Positives. Bei den Kindern anerkennen wir in erster Linie ihre Stärken und neu

erworbenes Können. Wir nehmen auch wahr, in welchem Bereich das jeweilige Kind seine Leidenschaft oder Talent entwickelt hat.

So sollten wir auch bei uns Betreuenden/Erwachsenen den Blick vornehmlich auf jene Dinge im täglichen Tun richten, bei welchen wir schon vieles gut – oder schon besser machen. Also einfach dranbleiben!

Der Text ist unter anderem inspiriert von Literatur des Wissenschaftlers Autors und Erziehungsberaters Jan Uwe Rogge.

*A. Fiechter, pädagogische Betriebsleiterin*



**... zur technischen Sanierung der ...**

*Badi Messen*

*Text und Bild: Dorfleist Mülchi*

Schon bald wieder steht eine **wichtige Abstimmung bevor in unserer Gemeinde.**

Ja, richtig, es geht um die technische Sanierung der Badi Messen.

Die Aufgabe der Dorfleiste ist es doch auch:

- Die Förderung und Erhaltung der kulturellen Schönheiten in der Nähe für jetzt aber auch für die nächste Generation zu unterstützen und sich einzusetzen.
- Die Badi Messen ist ein solcher Ort, wo sich im Sommer Jung und Alt vom ganzen Gemeindegebiet (und das finden wir eben auch wichtig) viele Auswärtige, Sportler, Sünneler, Schulklassen oder auch einfach nur Geniesser treffen können. Es hat tolle Brätlistellen, man kann sich aber auch verwöhnen lassen mit feinen Sachen im Badibeizli und dabei die herrliche Abendsonne mit grandioser Aussicht geniessen.

Es wäre unvorstellbar, wenn die Anlage rückgebaut werden müsste, weil die Technik den gesetzlichen Anforderungen nicht mehr entspricht. Zudem hat man ja schon mit der Teilsanierung angefangen

im 2002 und 2009. Wäre doch schade, wenn dies verloren ginge.



**Ganz wichtig für alle Stimmberechtigten: Abstimmung nicht verpassen**



**... zum Erhalt unserer Badi!**

*Dorfleiste  
Mülchi / Limpach / Etzelkofen*



**eTc.-verein FRAUBRUNNEN**

*Text: Sarah Läng  
Illustrationen: Patricia Buchegger*

Der eTc.-verein erstrahlt in neuem Glanz. Nach über 20-jährigem Vereinsjubiläum, brauchte es frischen Wind beim Logo. Unser ehemaliges Vorstandsmitglied Patricia Buchegger machte dem Vorstand mehrere Entwürfe und dies ist schlussendlich das fabelhafte Ergebnis. Ab sofort wird dieses Logo unser Aushängeschild sein.

Leider verliefen die ersten Monate 2021 coronabedingt wieder anders als erhofft. Mehrere geplante

Aktivitäten wie Spiel und Spass in der Turnhalle, der Spielenachmittag, sowie auch der Kinoabend mussten abgesagt werden. Erneut fiel auch der beliebte Ferienplausch im April Corona zum Opfer. Trotz allem gab es ein Highlight über die Osterfeiertage; eine spannende Schatzsuche in Fraubrunnen.



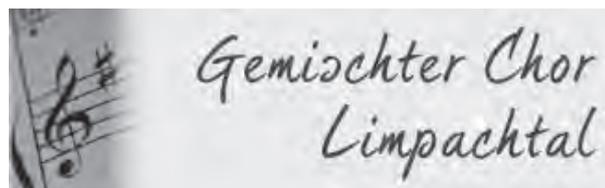
Die geplanten Spielgruppenbesuchstage vom März wurden auf den Mai verschoben. So konnten alle interessierten Kinder und ihre Eltern die Spielgruppenleiterinnen doch noch kennenlernen und sich einen Eindruck vom farbigen Spielgruppenalltag verschaffen.

Ein tolles Highlight wird im Juli organisiert. Mit der Familie im Zelt in der Badi Fraubrunnen übernachten. Dieser Anlass wird ein aufregendes und herausragendes Erlebnis für Jung und Alt.

Weitere Informationen über unseren Verein sowie das Jahresprogramm finden Sie auf unserer Webseite [www.etc-fraubrunnen.ch](http://www.etc-fraubrunnen.ch).

Die Agenda wird laufend aktualisiert.

Wir freuen uns auch zukünftig, Familien und Kinder bei unseren vielseitigen Aktivitäten zu begrüßen.



## Wir brauchen deine Stimme!

Du weisst, dass du in Wirklichkeit ein verkanntes, musikalisches Talent bist?

Du singst gerne in der Dusche, im Auto oder beim Radio hören mit?

Du kannst keine Noten lesen, aber das Singen macht dir Spass?

Du weisst noch nicht, dass Singen die Gesundheit fördert?

Du möchtest dich einem tollen Team anschliessen und in einem Chor mitsingen?

Wenn du eine der 5 Fragen mit «Ja» beantwortet hast, dann passt du zu uns.

Wir haben keine Altersgrenzen weder nach oben, noch nach unten.

Wir bieten den aktiven Sängern schöne Erlebnisse in guter Gesellschaft.

Wir freuen uns auf deinen unverbindlichen Besuch bei unseren nächsten Chorproben im Probelokal, im Kindergarten am Stähliweg in Messen jeden Dienstag ab 20.15 Uhr.

Weiter Infos erhältst du gerne von:

Habegger Heinz, Präsident

Tel. 079 569 22 12, [heinz.habegger@bluewin.ch](mailto:heinz.habegger@bluewin.ch)

Iseli Heinz, Messen

Tel. 079 208 95 10, [info@iseli-architekten.ch](mailto:info@iseli-architekten.ch)

[www.gc-limpachtal.ch](http://www.gc-limpachtal.ch)



## Theater Schlosskeller Fraubrunnen

*Text: Monika Lutz, Theatermarketing*

Die wegen Corona mit Risiken verbundenen Probearbeiten und die unsichere Planungssituation haben die Leitung des Theaters Schlosskeller Fraubrunnen dazu bewogen, alle Theatervorstellungen bis Ende Jahr abzusagen. Das Theater Schlosskeller Fraubrunnen gibt folgenden Spielplan bekannt:

Das geplante Zweipersonenstück im Frühling 2022 wurde um ein Jahr verschoben. Ein neues Stück und Ensemble wird in den nächsten Wochen aufgestellt, **Premiere ist am 25. Februar 2022** im Schlosskeller.

Das erste Schlossgartentheater mit der Komödie «Mittendrin» feiert neu am 28. Juli 2022 **Premiere.**

Alle Neuigkeiten werden laufend auf unserer Homepage publiziert:  
[www.schlosskellerfraubrunnen.ch](http://www.schlosskellerfraubrunnen.ch)



## Singen in jeder Lebenslage

*Text und Foto: Songfäger*

Es wäre ein trauriger Winter geworden, so ganz ohne Singen. Um das zu verhindern haben die beiden neuen Songfäger Dirigentinnen Aline Müller und Julia Felchlin Einsingübungen und Songs mit Gesang und Klavierbegleitung auf Video aufgenommen. Besonders stimmungsvoll war die Weihnachtslieder Ausgabe mit Christbäumli und Textblatt zum Singen an der Weihnachtsfeier im Familienkreis.

## Wohnzimmerkonzert

Der Höhepunkt und technisches Meisterwerk war in diesen Wochen das Wohnzimmerkonzert. Die Dirigentinnen hatten den Song «Lean on me» mal langsam mal schnell, in Englisch und auf Schweizerdeutsch zum Einstudieren aufgezeichnet. Die Konzertsfassung, geeignet fürs Handy, konnte über Kopfhörer eingespielt werden. Die Songfäger und Songsters nahmen nun zu Hause ihr ganz privates Solo auf. Alle aufgezeichneten Videos wurden zu einer Chorversion zurechtgeschnitten – das Wohnzimmerkonzert war fertig. Ein sehr gelungenes Projekt, um die Zeit ohne Proben zu überstehen und richtig toll anzuhören.



## Mir singe immer no

Den fast trotzigem Schluss «mir singe immer no» in der Schweizerdeutschen Fassung von Lean on me haben die Songfäger ernst genommen.

Mitte März trafen sich Songfäger und Songsters zum ersten Mal live mit ihren neuen Dirigentinnen zur Probe.

## Tröim – Dreams

Zum neuen Konzertthema der Songfäger gibt es unzählige tolle Lieder. Bei den jüngeren Kindern tönt es meist schweizerdeutsch, die jugendlichen Songsters wagen sich an mehrstimmige englische oder anderssprachige Songs. Damit begeistern wir das Publikum an kleineren Auftritten und an den Jahreskonzerten.

Das Singen im Songfäger Chor macht zusammen noch viel mehr Freude. Das Vereinsleben mit Brätliabend, Adventssingen und dem beliebten Songfägerlager schweisst die Sängerinnen und Sänger zusammen.

Mädchen und Jungs können uns an einer Schnupperprobe kennenlernen, wir freuen uns auf neuer Stimmen.

**Songfägerproben:** Freitag Abend in Messen.

Kids (6–11 J.): jeden Freitag 18.00–19.00 Uhr

Songsters (12–20 J.): jeden 2. Freitag  
19.15–20.15 Uhr

Leitung: Julia Felchlin und Aline Müller

Info unter: [www.songfäger.ch](http://www.songfäger.ch)

## Sportschützen Fraubrunnen – Hettiswil

*Text und Foto: Roland Marti*

[info@amtschuetzen.ch](mailto:info@amtschuetzen.ch)

## Neuer Start

Die Amtschützen Fraubrunnen haben sich mit den Feldschützen Hettiswil zusammengeschlossen.

Was uns noch fehlt, ist das passende Logo!

Ab sofort nennen wir uns

## Sportschützen Fraubrunnen – Hettiswil

Dies gibt unserem Verein die nötige Grösse um den Schiesssport weiter voranzutreiben. Im Fokus ist das sportliche Schiessen. Unsere Aktivitäten finden im Binnel Grafenried auf 300 m und in Brüggli Fraubrunnen mit Pistolen auf eine Distanz von 25 m und 50 m statt. Die Ausbildung von Jung-

schützinnen und Jungschützen ist uns ein besonderes Anliegen. Wenn es die Situation mit Corona zulässt, haben wir dieses Jahr drei grosse Anlässe und ein Jubiläum.

Am 8. Mai wird der traditionelle **Buricup-Final** (heutiger Sponsor: Raiffeisen Bank) im Binnel stattfinden. Zu diesem Anlass erwarten wir 130 Schützen und Betreuer. Der Buricup wurde 1949 auf Initiative der Amtschützen (Fritz Böhlen und damaliger Sponsor Dewet Buri) ins Leben gerufen. Seither wird dieser Final immer im Binnel Grafenried ausgetragen. Dieser Wettkampf dient als Vorbereitung für die Schweizerische Gruppenmeisterschaft. Mit Stolz führen wir diese Tradition weiter! Die Sportschützen Fraubrunnen – Hettiswil nehmen dieses Jahr mit vier Gruppen à fünf aktive Schützen und zwei Jungschützengruppen teil. Die ersten Runden werden als Fernwettkampf ohne direkte Begegnungen durchgeführt.

Das **Feldschiessen** findet am Wochenende Freitag, 28. Mai / Samstag, 29. Mai 2021 statt. Zum Feldschiessen ist die breite Bevölkerung eingeladen, als Schützin / Schütze mitzumachen. Das Feldschiessen ist das grösste Schützenfest der Welt. Die **Obligatorisch**-Schiessen sind dieses Jahr für die Pflichtschützen wieder ein Muss. Wir bieten zwei spezielle Tage an, um die Schiesspflicht zu erfüllen. Mittwoch, 9. Juni 18.00–20.00 Uhr und Mittwoch, 18. August 18.00–20.00 Uhr.

Unsere Jungschützenleiter mit den Jungschützen sind Gastgeber für das diesjährige **Jungschützenwettschiessen**. Das Wettschiessen bildet den Ausbildungs-Abschluss eines Jungschützenkurses. Wir erwarten an diesem Wochenende ca. 140 gut ausgebildete Jungschützinnen und Jungschützen aus dem ganzen Oberaargau. Der Wettkampf wird am Freitag, 18. / Samstag, 19. Juni im Binnel durchgeführt.

Zum 40. Jubiläums **Pistolen-Freundschaftsschiessen** im Brüggli, sind Pistolenvereine aus der ganzen Region und die Stadtschützen-Bern und Solothurn eingeladen.

Am 13. November sind die Pistolenschützen der Sportschützen Fraubrunnen–Hettiswil wie jedes Jahr Organisator des beliebten, traditionellen Schiessens mit anschliessendem Wurstmahl im Gasthof Brunnen Fraubrunnen.

Das verschobene **Eidgenössische Schützenfest** in Luzern ist definitiv abgesagt worden und wird in einem anderen Rahmen im Heimstand durchge-

führt. Also ein (kleines) Eidgenössisches in Fraubrunnen.

Wenn es die Umstände erlauben, möchten wir speziell für **Frauen** in unseren Dörfern einen Pistolen-Schnupperkurs unter fachkundiger Leitung anbieten. Wir wurden in der Vergangenheit immer wieder nach einer solchen Ausbildung angefragt. Interessierte Teilnehmerinnen können sich unter der Mailadresse: [info@amtschuetzen.ch](mailto:info@amtschuetzen.ch) melden und auf die Interessenliste eintragen. Wir werden zu gegebener Zeit näher informieren.



Die Sportschützen Fraubrunnen – Hettiswil freuen sich über jedes neue aktive Mitglied.

Die Trainingszeiten und Vereinsinformationen sind auf der Webseite zu finden.

[www.amtschuetzen.ch](http://www.amtschuetzen.ch)

D A M E N  
V E R E I N  
F R A U B R U N N E N



## Kümmere dich um deinen Körper und deine Seele

und besuche eines der Angebote der Turnvereine Fraubrunnen.

Ob in der **Jugendriege**, beim **Volleyball**, **Korbball**, **Leichtathletik** oder in den **Aktiv- und Seniorenriegen** einfach nur **Spiel und Spass** erleben. Oder beim **gemütlichen Zusammensein** neue Leute kennenlernen; bei den Turnvereinen Fraubrunnen findet sich für jedermann und jede Frau ein passendes Angebot.



Es wird in verschiedenen Altersgruppen intensiv trainiert aber auch das gesellige und eine familiäre Atmosphäre kommen bei uns sicher nicht zur kurz.



Nähere Infos zu den Aktivitäten der einzelnen Riegen sowie den aktuellen Trainingszeiten und Orte findest du im Internet auf den Webseiten der Turnvereine Fraubrunnen.



Wir laden dich herzlich zum Mitturnen ein und freuen uns dich kennen zu lernen!



Komm unverbindlich in einem Training vorbei und informiere dich im Web über unser vielfältiges Angebot!

**Turnvereine Fraubrunnen**  
[www.tvfraubrunnen.ch](http://www.tvfraubrunnen.ch)  
[www.dtvfraubrunnen.ch](http://www.dtvfraubrunnen.ch)

## 8. Verschiedenes



### Förderverein der Musikschule Region Jegenstorf

*Text: Elsmarie Stricker, Präsidentin*

Seit bald einem Jahr sind die beiden Musikschulen Jegenstorf und Moossee eine grosse «Musikschule Region Jegenstorf». Im Herbst 2020 konnte neben dem Trägerverein nun auch der Förderverein konstituiert werden und seine Funktion aufnehmen.

Auftrag des Fördervereins ist es,

- ausserordentliche Projekte und Anliegen der Musikschule Region Jegenstorf zu unterstützen;
- im Bedarfsfalle einzelne Schülerinnen und Schüler mittels Stipendien zu fördern;
- die Musikschule Region Jegenstorf darin zu unterstützen, ihren Bekanntheitsgrad zu steigern und damit (noch) mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene fürs Musizieren zu begeistern;
- in Zusammenarbeit mit der Musikschule geeignete musikalische Anlässe zur Umsetzung seiner Leitideen zu initiieren.

Den Förderverein bilden Einzel-, Familien- und Kollektivmitglieder, zusammen mit dem im September 2020 gewählten Vorstand. Diesem gehören an:

- Elsmarie Stricker (Präsidentin), Urtenen-Schönbühl
- Urs Schuhmacher (Vizepräsident), Bätterkinden
- Fabienne von Schroeder (Finanzen), Mattstetten
- Daniel Foord (Sekretariat), Jegenstorf
- Martina Mäder Kleine (Fundraising und Mitglieder), Urtenen-Schönbühl

Eine Vertretung der Musikschulleitung nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein helfen Sie mit, die obigen Ziele umzusetzen. Zur Mitgliedschaft anmelden können Sie sich unter

<https://msjegenstorf.ch> (> Über uns > Förderverein). Die nächste Mitgliederversammlung findet statt am Donnerstag, 17. Juni 2021.



### PhysioAktiv Fraubrunnen

*Text: Holger Tiemann*

Die Physiotherapie in Fraubrunnen – seit 2020 in neuen Händen.

Ende 2019 haben wir, die PhysiotherapeutInnen Eveline Jost, Arite Kandler und Holger Tiemann, die PhysioAktiv Fraubrunnen GmbH gegründet und im Januar 2020 die Praxis von Rita Jöhl Vögeli an der Kirchgasse übernommen. Seit Juli 2020 führen wir auch das Kraft- und Fitnessstraining (ehemals Prophylax). Wir freuen uns, damit den Interessierten diese Trainingsmöglichkeit weiterhin anbieten zu können. Zum FitnessinstruktorInnen-Team gehören Claudia Bäschlin, Irène Bracher sowie Nuno da Silva. Ab Juni 2021 wird erfreulicherweise Karin Steiner das Physiotherapie-Team komplettieren.

In der Physiotherapie suchen wir zusammen mit unseren PatientInnen nach individuellen Lösungen für die bestehenden Beschwerden. Nach einer Erstuntersuchung werden individuelle Ziele festgelegt und ein entsprechender Therapieplan erstellt. Dieser besteht je nach Beschwerdebild aus passiven und aktiven physiotherapeutischen Techniken, Heimübungen oder einem massgeschneiderten Trainingsplan. Dabei können wir uns auf unsere lange und breite Erfahrung und die enge Zusammenarbeit mit den umliegenden HausärztInnen verlassen.

Mit einer ärztlichen Verordnung werden die Behandlungskosten über die Grundversicherung der Krankenkasse oder über die Unfallversicherung abgerechnet. Ohne Verordnung übernimmt die Zusatzversicherung gegebenenfalls einen Kostenanteil der Therapie (EMR anerkannt). Natürlich

kann man auch als Selbstzahler unser Therapieangebot nutzen.

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Therapie bei orthopädischen Operationen und Verletzungen sowie bei rheumatischen Beschwerden (Manualtherapie, Sportphysiotherapie, Triggerpunktbehandlungen / Dry Needling, etc.)
- Medizinische Trainingstherapie
- Schwindeltherapie / Gleichgewichtstraining
- Neurorehabilitation
- Kieferbehandlung
- Craniosacral Therapie
- Spiraldynamik®
- Manuelle Lymphdrainage und Bandage
- Pulmonale Rehabilitation / Atemtherapie
- Physikalische Therapie: Elektrotherapie, Ultraschall, Laser

Der Trainingsbereich für gerätegeführtes und funktionelles Training ist öffentlich zugänglich. Wer dieses Angebot nutzen möchte, kann ein Abonnement (6 oder 12 Monate) lösen und wird durch die InstruktorInnen oder PhysiotherapeutInnen umfassend eingeführt. Das Training kann dadurch individuell auf Ihre Wünsche und Ziele ausgerichtet werden.



Für die Zukunft streben wir eine bessere Integration der Trainingsfläche in die Physiotherapie an. Wir freuen uns, dass dies in unseren neuen Räumlichkeiten in der Hofmatte gegenüber des Bahnhofs Fraubrunnen möglich wird. Der Umzug der gesamten Physiotherapiepraxis ist im Frühling 2022 geplant.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.physioaktivfraubrunnen.ch](http://www.physioaktivfraubrunnen.ch).

Gerne sind wir für Sie da!

## Winter-Märit Mülchi

Text Veronika Wüthrich

Bilder: Sibylle Lauber



Was für Erinnerungen! Staunen, lachen, geniessen, Freunde treffen, Ideen sammeln, austauschen, bewundern, kaufen, verkaufen ... kurz: LEBEN!

Winter-Märit Mülchi ... in liebevoll gestaltetem Ambiente und mittlerweile ein Begriff weit über die Gemeinde hinaus. Wir erinnern uns voller Wärme, Freude und Sehnsucht. Wir freuen uns auf den nächsten Winter:

19.–21. November 2021 im Feuerwehrmagazin in Mülchi!

[www.winter-maerit.ch](http://www.winter-maerit.ch)



Das OK Team Winter-Märit Mülchi

## 9. Veranstaltungskalender

### Veranstaltungen Gemeinde Fraubrunnen ab Ende Mai 2021

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität/Ort	Organisation
28./29. Mai 2021		Feldschiessen	Schiessstand 300m Binnel	Sportschützen Fraubrunnen – Hettiswil
3. Juni 2021	17.00 Uhr	Modiabend	rekja Schönbühl	rekja
5. Juni 2021		Va-Ki Kochen	Schulhaus Fraubrunnen	etc.-Verein Fraubrunnen
8. Juni 2021	19.00 Uhr	Hauptversammlung Schwimmbadverein Fraubrunnen	Singsaal gelbes Primarschulhaus	Schwimmbadverein Fraubrunnen
30. Juni 2021	17.30 Uhr	Jungsabend	rekja Jegenstorf	rekja
12. – 17. Juli 2021		Jungslager	Beatenberg	rekja
24. Juli 2021		Übernachten in der Badi Fraubrunnen	Schulhaus Fraubrunnen	etc.-Verein Fraubrunnen
18. August 2021	17.00 Uhr	Modiabend	rekja Fraubrunnen	rekja
25. August 2021	14.00 Uhr	Ponyreiten	Burgerhütte Zauggenried	etc.-Verein Fraubrunnen
25. August 2021	17.30 Uhr	Jungsabend	rekja Moosseedorf	Rekja
26.– 28. August 2021		Turnerchilbi	Viehschauplatz Fraubrunnen	Turnvereine Fraubrunnen
8. September 2021	18.30 Uhr	Workshop: Wickel und Kompressen	Mehrzweckgebäude Schalunen	etc.-Verein Fraubrunnen
18. September 2021	14.00 Uhr	Unterwegs mit dem Förster im Wald	Im Wald – Umgebung Fraubrunnen	etc.-Verein Fraubrunnen
23. September 2021	17.00 Uhr	Modiabend	rekja Jegenstorf	rekja
30. September 2021	17.30 Uhr	Jungsabend	rekja Schönbühl	rekja
11. – 15. Oktober 2021		Modilager	Pfadiheim Gysenstein	rekja
20. Oktober 2021	14.00 Uhr	Weihnachtsgeschenke basteln	Spielgruppenräume Zauggenried	etc.-Verein Fraubrunnen
10. November 2021	17.30 Uhr	Jungsabend	rekja Schönbühl	rekja
15. - 21. November 2021		Kerzenziehen	Zivilschutzanlage Fraubrunnen	etc.-Verein Fraubrunnen
17. November 2021	17.00 Ur	Modiabend	rekja Urtenen-Schönbühl	rekja

## Veranstaltungen

20. November 2021		Adventsmärit Fraubrunnen	Schloss Fraubrunnen	OK Adventsmärit
20. November 2021		Adventsmärit Fraubrunnen	Schloss Fraubrunnen	etc.-Verein Fraubrunnen
1. Dezember 2021	17.00 Uhr	Modiabend	rekja Moosseedorf	rekja
6. Dezember 2021	16.30 Uhr	Dr Samichlous chunnt i Waud	Wald Grafenried	etc.-Verein Fraubrunnen
7. Dezember 2021	19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Turnhalle Fraubrunnen	Gemeinde
15. Dezember 2021	17.30 Uhr	Jungsabend	rekja Fraubrunnen	rekja



## 10. Anmeldeformular

### Anmeldeformular für Fragerunde mit dem Gemeinderatspräsidenten

Anmelde-Formular bzw. benötigte Angaben bei Anmeldung via E-Mail oder Telefon

---

Name / Vorname

---

Adresse

---

PLZ / Ort

---

Telefon/Mobile

---

E-Mail

---

Thema

---

Inhalte

---

---

---

---

Teilnehmer

---

Wunschdatum (Q1 – Q4)

---

Datum der Anmeldung

---

**Termine 2021:**

**Q2:** 28.06.2021, 16.00 – 19.00 Uhr

**Q3:** 13.09.2021, 18.00 – 21.00 Uhr

**Q4:** 22.11.2021, 17.00 – 20.00 Uhr

Anmeldung an:  
peter.brunner@fraubrunnen.ch  
079/ 661 16 23

oder

Gemeindeschreiberei Fraubrunnen  
Zauggenriedstrasse 1  
3312 Fraubrunnen

## Standorte der Verwaltungen in der Einwohnergemeinde Fraubrunnen

---

### **Gemeindeschreiberei**

*Einwohner- und Fremdenkontrolle / GA-Tageskarten*

*Wahlen und Abstimmungen / Ortspolizei*

Zauggenriedstrasse 1

3312 Fraubrunnen

Tel. 031 760 30 30

gemeindeschreiberei@fraubrunnen.ch



**FRAUBRUNNEN** GEMEINDESCHREIBEREI

### **Bauverwaltung**

*Baubewilligungsverfahren / Tiefbau*

*Abfallwesen / Umwelt und Energie*

Dorfstrasse 10

3308 Grafenried

Tel. 031 760 30 40

bauverwaltung@fraubrunnen.ch



**FRAUBRUNNEN** BAUVERWALTUNG

### **Finanzverwaltung**

*Finanzwesen / AHV-Zweigstelle / Steuern*

*und Gebühren / amtliche Bewertung*

*Abfallgebührenmarken*

Dorfstrasse 3

3313 Büren zum Hof

Tel. 031 760 30 50

finanzverwaltung@fraubrunnen.ch



**FRAUBRUNNEN** FINANZVERWALTUNG

## Öffnungszeiten

---

Montag	08.30 – 11.30 und 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch	08.30 – 11.30 und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 und 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.30 – 15.00 Uhr durchgehend

Massgebend für die Informationen von Fraubrunnen ist einzig die offizielle Homepage

**[www.fraubrunnen.ch](http://www.fraubrunnen.ch)**